

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortl. Redacteur Hr. Götze.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
Stelle für Inseratannahme:
Otto Kramm, Universitätsstr. 22,
Pauls Hof, Poststr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 11,800.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Sgr.
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 20 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Belegexemplar 1 Sgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Sgr.
mit Postbeförderung 14 Sgr.
Inserate
4spaltene Courzettel 1 1/2 Sgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis
Reclamen unter d. Redactionstisch
die Spaltweite 3 Sgr.
Inserate sind Reich an d. Expedition
zu senden.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 157.

Sonnabend den 6. Juni.

1874.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 7. Juni nur Vormittags bis 9 Uhr
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verordnung.

den Wegfall des Kalenderstempels betreffend, vom 2. Juni 1874.
Da nach der Vorschrift in §. 30 Absatz 4 des Reichsgesetzes über die Presse vom 7. Mai d. J. Reichsgesetzblatt Seite 65 ff.) vorbehaltlich der auf Landesgesetzen beruhenden allgemeinen Gewerbe-
steuer eine besondere Besteuerung der Presse und der einzelnen Preßerzeugnisse nicht weiter statt-
finden soll, so kommt der Kalenderstempel im Königreiche Sachsen vom 1. Juli d. J. als dem Tage
des Inkrafttretens jenes Gesetzes an in Wegfall.
Es finden daher von diesem Zeitpunkt an Kalenderstempelungen nicht weiter statt. Auch sind
von demselben Tage an alle auf die Kalenderstempelsteuer bezüglichen gesetzlichen und sonstigen Ver-
ordnungen, insbesondere die zur Zeit noch gültigen Bestimmungen im III. Abschnitt des Stempel-
manbals vom 11. Januar 1819 (Gesetzsammlung Seite 26 ff.) und des Oberlausitzer Stempel-
manbals vom 12. August 1819, sowie der zugehörigen Stempeltaxe s. v. Kalender, von dem
Steuerstrafgesetze vom 4. April 1838 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 348 ff.) der §. 30 und
in §. 3 unter a die Worte „oder Kalender“ auf der vorletzten und auf der letzten Zeile, ingleichen
die Verordnung vom 27. März 1848 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 23) für aufgehoben
zu achten.
Wegen der Restitution des Kalenderstempels für solche auf das Jahr 1874 lautende gestem-
pelte Kalender, welche Verleger oder Händler unverkauflich auf dem Lager behalten, hat es bei den
gehörigen Vorschriften zu bleiben und bleibt es daher denjenigen Verlegern und Händlern,
welche diese Bergünstigung in Anspruch nehmen wollen, überlassen, um dieselbe in der zeitigen
Weise vor Ablauf des Monats December dieses Jahres bei der zuständigen Bezirkssteuerbehörde
nachzusuchen.
Dresden, am 2. Juni 1874. **Finanzministerium.**
von Friesen. Köstlich.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der am 1. Juli dieses Jahres fällig werdenden
Coupons und Capitalzinsen von R. C. Sch. Staatsanleihen und der
Landesanleihe
erfolgt bei unterzeichneter Casse bereits
vom 15. dieses Monats ab
in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.
Leipzig, am 3. Juni 1874. **Königliche Lotterie-Darlehen-Casse.**

Bekanntmachung.

Nach 18. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis
zum 22. dieses Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich ausgeschrieben. Dasselbe enthält:
Nr. 1008. Postvertrag zwischen Deutschland und Brasilien. Vom 28. September 1873.
Leipzig, den 3. Juni 1874. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. E. Gieshant. Geratti.

Die Siegesdenkmalsentwürfe.

Nachdem wir in einer Reihe von „Eingekauft“
die verschiedensten Stimmen über die angelegtesten
Entwürfe zu unserm Siegesdenkmal haben zu
Worte kommen lassen, bringen wir heute über
diesen Gegenstand einen Artikel aus „Ligow's
Beitrag zur bildenden Kunst“ zum Abdruck,
der bei weitem das Sachverständigste und geist-
vollste ist, was bisher in der Angelegenheit ge-
schrieben worden ist. Die genannte Zeitschrift
kennzeichnet sich folgendermaßen:
„Im sogenannten Carltonsaale des städtischen
Museums sind seit Kurzem die Modelle zu einem
Leipziger Siegesdenkmal ausgestellt, um dessen
Ausführung sich drei der zur Concurrenz ange-
forderten Bildhauer, Schilling, Siemering und
Donndorf beworben hatten, während ein vierter,
Rumbusch, wegen überhäufelter Geschäfte ablehnte.
Kege Theilnahme von Seiten der Bürgerschaft
lehrt dieser Ausstellung ad hoc nicht, und das
für und wider wird von den Beschauern oft
sehr lebhaft und mit zum Theil sehr wunderlichen
Argumenten erwoogen. Den wichtigsten Streit-
punkt bildet dabei nicht etwa die künstlerische
Borgfähigkeit, sondern die Platzfrage zu bilden.
Es waren nämlich von dem Denkmal-Comité
drei Plätze zur Wahl gestellt und den Künstlern
angeheimgegeben, mit dem Entwurf zugleich den
Standort zu bezeichnen, den sie dabei ins Auge
gefaßt. Einer dieser Plätze war gerade derjenige,
der dem rechennden Verstande oder wirtschaft-
lichen Sinne der Leipziger am wenigsten Schmerzen
verursacht hätte, der Platz inmitten der breiten
Verkaufsanlagen hinter dem Schwanenteiche, wurde
von allen drei Künstlern vorherbezeichnet — vom
Standpunkte künstlerischen Selbstgefühls sehr mit
Recht, denn der Platz liegt außerhalb des großen
Besche und hat zudem keine Coullissen außer dem
Baumgrün, das eben nur einen Theil des Jahres
andauert. Ein Denkmal aber ist es, um gesehen
zu werden, nicht aber, wie etwa die beiden Denkmäler
des Rosenhals, um Abwechslung in die Landschaft
zu bringen und Veranlassung zu einem Ruhe-
platz mit Holzbanken für Philosophen und Lieb-
haber der Natur und der Natürlichkeiten zu bie-
ten. Gegen den Platz am Schwanenteich sprach
auch nach dessen tiefer Lage, die dem monumenta-
len Eindruck von der Theaterterrasse und dem
über gelegenen Theile der Promenade aus ent-
währen Abdruck geben haben würde. Das
monumentale Kunstwerk erfordert auch im buch-

stlichen Sinne eine Erhebung über das Niveau
des Mühlgraben, des Marktes und der Straße,
es darf nicht übersehen werden können.
Aber nun freilich, der Platz in der Stadt ist
thener. Marktplatz und Augustusplatz beherr-
schen zur Zeit der Messe eine eigne Welt, und
jeder Quadratmeter, der für die breiteren Hän-
der der wandernden Kräfte verloren geht, reißt
eine Wunde im Stadtbilde auf. Und so wäre
es denn nicht zu verwundern, wenn die ehrbaren
Vertreter der Stadt, deren Feldgeschrei „Schon-
ung der Steuerkraft“ heißt, sich ein der drei
Denkmäler wohl ganz gern gefallen ließen, wenn es
nur entweder in die Luft gebaut oder ins Gril, d. h.
ins Rosenthal verwiesen werden könnte. Hörte
ich doch schon von einem dieser Könige Leute, deren
Beistehen immer erst bei der Frage nach dem
Reizgenoten in Fing kommt, die Verhinderung, eine
Handelsstadt wie Leipzig könne im Grunde gar
keine Denkmäler gebrauchen, die dem Geschicht-
den Platz wegzunehmen.
Somit Standpunkt dieses biedern Vertreters der
absoluten Zweckmäßigkeit hat nun der Don-
dorf'sche Entwurf am meisten Anklang bewirkt
zu werden. Er ist wie der Siemering'sche
für den Markt gedacht und nimmt unter den
drei die geringste Bodenfläche in Anspruch.
Der Kasbau geht ins Schlanke, Thurmartige.
Sein Charakteristischem ist die Säule mit dem
spiralförmig zwischen Vorbeerranten umlaufenden
Katalog der Schlachten, bei denen sächsische Trup-
pen im letzten Franzosenkriege theilhaftig waren.
Das Kapitäl dieser Denkmäler von luxuriosen-
artigen Entwürfen — das dicke untere Ende
steht nämlich mit einem Walfisch, welche in der
Rechten das Schwert erhebt und mit der Linken
hochgehoben einen Vorbeerrant hält. Kaiserkrone
und Mantel vervollständigen das Bild der
Germania promachos, welche nach des Künstlers
Absicht diese jugendliche Gestalt vorstellen soll.
Die Säule selbst entwickelt sich aus einem acht-
eckigen Sockel. Der etwas schmale Umgang
um den Säulenschaft der Schanzplatz einer sehr
lebendigen Action, oder vielmehr zweier Kellern,
in welchen der spezifische Gedanke des Denkmals,
an dem der Localpatriotismus sein Vergehen finden
soll, nach Ausdruck ringt. Auf der Vorderseite
steht man nämlich den gefallenen Helden im Arme
der „Heimath“ i. a. Lipsia mit dem Löwenwapp,
während Victoria ihm Kranz und Palme reicht,
auf der Rückseite den Eroberer einer Kanone,

mit der auch hier unvermeidlichen franzosenpenden
Siegesgöttin. Die Figuren sind Vollplastiken und
machen von fern gesehen den Eindruck, als ob
sie einen Kelgentanz um die Säule anführten,
deren unterer Theil von ihnen völlig verdeckt
wird. Der Sockel hat vier freie Seiten zu In-
schriften: Widmung, Verzeichniß der gefallenen
Leipziger. Vor die anderen vier correspondiren-
den Seiten legen sich vier Postamente, die die
Stülphe für zwei männliche und zwei weibliche
Tugenden abgeben: Tapferkeit (Krieger in römischer
Kriegstracht mit Fideihaube und überreiner
geschlagener Deinen), Begeisterung (Jüngling im
Phantastestock mit Keiler und Schwert), Ri-
gosität (Jungfrau mit Krone und aufwärts
deutendem Finger) und Bildung oder Intelligenz,
wie das Programm besagt, in etwas präkurer
Weise kenntlich gemacht durch den Spiegel, den
diese allegorische Dame in der einen Hand hält.
Dieser Sockel ruht auf einem glatten Unterbau,
der aus mit hübnem Sprünge aus dem unmittel-
lichen Gebiete allegorischer Darstellung auf
den sichern Boden der Materie zurückführt,
um an den Siemering'schen Entwurf heranzutreten
zu können.
Wenn man bei Donndorf des Leitfadens nicht
wohl entbehren kann, um sich über den Gedan-
kengang des Künstlers klar zu werden, so bedarf
es bei Siemering kaum irgendwelcher Erklärung
der künstlerischen Absichten. — Wann, der den
herrlichen Fries für den Sockel Germania
bei der Truppeninzugsfeier in Berlin schuf,
kann des allegorischen Kolbheils entrafen, um
das begrifflich zu machen, was das Denkmal be-
sagen soll. Er erzählt und schildert zwar kurz
und aphoristisch, aber für Jedermann verständ-
lich, was Großes geschehen und gethan ist, um
dem Vaterlande jene Ruhe, Größe und Sicherheit
zu geben, wie sie in der herrlichen Gestalt seiner
auf breitem Sockel aufgerichteten Germania zum
Ausdruck kommen. Eine matriale Schönheit,
im Panzerkleid mit bekröntem Haupte, in der
Rechten den Speer, den sie in der Haltung einer
Palas Athene ansetzt, in der herabhängenden
Linken die Wappenschilder der zurückgewonnenen
deutschen Provinzen, Elb und Vöhringen, steht
das Rosettbild auf einem mächtigen, weit aus-
ladenden Unterbau von quadratischer Grundform.
Jede Seite dieses überhöhten Würfels, den ein
umlaufender Fries mit Wappenschildern krönt,
nimmt ein einziges Relief ein, dessen myth-
mäßig überlebensgroß gedachte Figuren schon

aus einer ziemlich großen Entfernung dem
Auge erkennbar sein müssen. Angenehm gefehlt
ist das nach rückwärts sich verlaufende Relief
nach beiden Seiten mit den an den Ecken des
Würfels frei vorspringenden Reiterfiguren ver-
mittelt, so zwar, daß die den Reitern am nächsten
stehenden Figuren schon frei herausstrecken. Diese
Figuren sind als Fahnenträger in verschiedenen
Stellungen und Trachten (Herolde, Landwehr-
männer, Bürger etc.) charakterisirt und versehen
mit den über dem Sockel hoch hinaustragenden
Bannern der Südpolseite des Denkmals eine
wirksamvolle Mannhaftigkeit. Die vier Reiter-
figuren, die, auf vorspringenden schmalen Posta-
menten angebracht, zwanglos in die Reliefcompo-
sition hineingezogen sind, sollen deutlichlich den
König Albert von Sachsen, den deutschen Kron-
prinzen, den General v. Rokitte und den Prinzen
Friedrich Karl von Preußen darstellen. Sicher-
heit bietet das Modell nur für die beiden er-
genannten. Auf der Vorderseite steht man die
Waffenherübertragung der deutschen Stämme, dar-
gestellt durch die dem Kaiser Wilhelm Heerfolge
gelobenden Fürsten, auf der rechten Seite den
König der waffenfähigen Jugend mit Hinweis
auf die von ihren Lehrern erlassene Studenten-
schaft Leipzigs, auf der Rückseite den Tod des
Generals von Krausshaar, des Führers säch-
sicher Truppen bei St. Privat, und endlich
auf der linken Seite den Empfang der rück-
kehrenden Sieger durch den Rath und die
Bürgerschaft Leipzigs. Der dreifache, mit den
Reiterpostamenten schalenförmig aneinander an-
terbau ist so angeordnet, daß unterhalb eines
jeden Reliefs ein segmentförmiges Nischen vor-
sprünzt mit einem löwenköpfigen Wasserpeier
darüber. Der Sockel eines würdigen, keines
idealen, Brunnens, der sich gegenüber dem wäch-
tigen Kasbau des Ganzen in bescheidener Weise
geltend macht, ist für den Standort des Denk-
mals inmitten der Stadt überaus passend. Wenn
auch die fast jedes Haus versorgende Wasserleitung
die praktische und poetische Bedeutung des öffent-
lichen Brunnens sehr abgemindert hat, so liegt
doch immer noch ein großer Reiz in dem leben-
digen, ununterbrochenen Strome des Wassers,
in welchem sich gewissermaßen die nimmer ruhende
Fürsorge des Magistrats für Leib und Leben der
Bürgerschaft symbolisch ausdrückt.
Der lebhafteste Wunsch einiger Denkmalfreunde,
mit dem zu errichtenden Monumente zugleich ihr
localpatriotisches Verlangen nach einem Erin-

Bekanntmachung.

Von einer Dame, welche ungenannt bleiben will, ist neuerlich eine Stiftung errichtet worden,
von deren Einnahmen vom 1. December laufenden Jahres ab vier Stipendien, und zwar je
eines im Betrage von jährlich 200 Thalern, an eine Prediger- und eine Lehrer-Wittwe, sowie
zwei im Betrage von 100 Thalern an eine weibliche Prediger- und eine weibliche Lehrerin
in der Regel auf Lebenszeit verliehen werden sollen.
Empfangsberechtigt sind nach der Stiftung:
a) Wittwen evangelischer Geistlicher oder Lehrer des Königreichs Sachsen, welche un-
scholten und einer besonderen Unterstützung bedürftig sind,
b) unverschuldet, unbescholtene, hinterlassene Töchter von evangelischen Geistlichen oder
Lehrern des Königreichs Sachsen, welche körperlich gesund und dadurch erwerbs-
unfähig, oder sonst am Erwerbe behindert sind,
c) bei gleicher Würdigkeit der Bewerberinnen entscheidet die größere Bedürftigkeit, doch
gehen bei gleicher Bedürftigkeit und Würdigkeit die Bewerberinnen vor, deren Gatte
oder Vater seine amtliche Wirksamkeit zuletzt im Bezirke der vermaligen **Sphorle**
Grünna hatte.
Das unterzeichnete Ministerium, welchem die Collatur über die Stiftung übertragen ist, for-
dert nun alle diejenigen, welche sich um die Stiftungsbeneficien bewerben wollen, hierdurch auf,
ihre bezüglichen Gesuche, unter Beifügung der zum Nachweise ihrer Empfangsberechtigung nach den
vorstehend bemerkten Stiftungsbestimmungen erforderlichen amtlichen Zeugnisse, bis längstens
den 1. August 1874
bei dem unterzeichneten Ministerium einzureichen.
Später eingehende Gesuche müssen bei der diesmaligen Verleihung außer Berücksichtigung
bleiben.
Dresden, am 26. Mai 1874. **Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.**
Gerber.

Bekanntmachung.

In der Sebastian Bach-Straße soll über das sogenannte Ruffstrangwasser eine Holzbrücke er-
baut und diese Arbeit in Accord vergeben werden.
Derjenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, haben die Zeichnungen und Bedingungen im
Rathhaussaale einzusehen und daselbst ihre Preisforderungen bis **Montag den 22. Juni**
dieses Jahres, Abends 5 Uhr, mit der Aufschrift „Ruffstrangbrücke“, versiegelt einzureichen.
Derjenigen Offerten, welche nicht versiegelt oder nicht mit der vorgeschriebenen Auf-
schrift versehen sind, bleiben unberücksichtigt.
Leipzig, den 5. Juni 1874. **Des Rathes Bauverwaltung.**

Bekanntmachung.

Der Inhaber des abhanden gekommenen Sparcassenauszahlungsbuches Nr. 88748 wird hier-
durch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am 7. September d. J. bei
unterzeichneter Casse zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder es gegen Belohnung
zurückzugeben, widrigenfalls der Sparcassenordnung gemäß dem Anzeiger der Inhalt des Buches
ausgeschüttet werden wird.
Für das am 27. Mai d. J. aufgenommene Quittungsbuch Nr. 82181 läuft diese Frist am
29. August d. J. ab.
Leipzig, 4. Juni 1874. **Reichsbank und Sparcasse.**

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.
Sächsisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen
Eintrittsgeld von 4 Ngr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. 10-12 Uhr
(Erdien und größter Anzahl Schüler sind Tags
weiter anzumelden.)

Pharmaceutisches Museum, Universitätsstr. 18, II.
geöffnet von 1-3 Uhr.

Bilderverammlung für Kunstgewerbe, Thomaskirch-
hof Nr. 20 (alte Post). 1. Etage; geöffnet Sonntags
von 10-12, Montags, Mittwochs und Freitags von
11-1 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Triangulargarten, dem Besuch
täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags
geöffnet. Eintritt 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-
Handlung, Piano-Wagen u. Leihanstalt für Musik
(Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Mohs-Lille.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde,
Sterswartenstrasse Nr. 18, I.
Berathung in allen Krankheitsfällen.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39
Neu- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,
Diamanten, Schmuckgegenstände, Antiquitäten
etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher
Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Chinesische Theehandlung
von Kreutzmann & Grottel, Katharinenstr. 18
Katharinenstr., Wägen u. Kutschwagen. Ein-
u. Verkauf bei Loehische & Köder, Köhlerstr. 30.

J. A. Heibel, Grimm-Str. Nr. 16, Manufaktur
Manufactur für hiesiger Stickereien aller
Arten in Gold, Silber, Seide und Wolle.
Gummil- u. Gummifabrikation bei
18. Köhlerstr. Gustav Krieg.

Bestes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heilmann,
Fischer, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post
Tasche, Figuren, Majolika, Decorations-empfehl-
lich in stets reicher Auswahl.

Größtes Sortiment von Regalbüchern bei
Hermann Langke, Ritterstrasse Nr. 5.
Kochbücher und Pappe-Bücher von J. M. Wagner,
Ritterstrasse Nr. 61.

Schützenhaus. Licht-Musik-Comité und
Musikanten.

Wenzel Theater. (123. Adonnen-Vorstellung.)
Dritte Gastvorstellung der Frau Swoboda-
Fischer und des Herrn Albin Swoboda,
von Wien.

Franzius-Theater in Göhlis.

Sonabend den 6. Juni 1874
Zum 1. Male: Pariser Leben. Komische
Operette in 5 Akten. Musik v. Offenbach.
1. Abth.: Die Ankunft in Paris. 2. Ab-
theilung: Im Grand Hotel. 3. Abtheilung:
Casper und Cascan. 4. Abth.: Salente
Abentener. 5. Abth.: Auf der Maskenballe.

Kassal von Gardeben Herr Relemann.
Gabriele Frank Relemann-Stolle.
Pompa di Matadores Director Schippers.
Anfang 1/8 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: nach Berlin *4. 15. früh
*8. 30. Vorm. - *1. 10. Vorm.
*1. 35. Nachm. *8. 1. Vorm.
*5. 45. Nachm. *8. 5. Vorm. (bis Bitter-
feld, Anhalt nach Berlin) - *8. 55. Vorm.
*9. 10. Vorm. - *8. 5. Nachm. - 11. 10. Nachm.
(nur bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Wiesa): 5. 10. früh
*8. 30. Vorm. (Görlitz, Reichenberg, Ritzsch) - 7. 10.
Vorm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Breslau) - *9. 5. Vorm. *8. 1. Vorm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 11. 40.
Vorm. *8. 1. Vorm. (Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - 1. 40. Nachm. *8. 1. Vorm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 7. 10.
Nachm. *8. 1. Vorm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg,
Dresden, Prag, Bismarck) - 11. 10. Nachm.
(nur bis Bitterfeld).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Vorm. (Thale,
Drauzschweig, Magdeburg, Berlin) - *7. 40. Vorm.
(Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - *8. 45. Vorm. (Görlitz, Wiesa,
Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 12. 30. Nachm.
(Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - 12. 40. Nachm. (Magdeburg,
Berlin) - 6. 1. Nachm. (Magdeburg, Berlin) - 6.
Nachm. (Thale) - *8. 15. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 10.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 11. 10. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck).

Leipziger Eisenbahn: 5. 30. früh, *8. 1. Vorm.
*8. 30. Vorm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg,
Dresden, Prag, Bismarck) - *7. 45. Vorm.
(Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - *8. 1. Vorm. (Görlitz, Wiesa,
Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 12. 30.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 12. 40. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 6. 1. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Thale) - *8. 15. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 10.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 11. 10. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck).

Leipziger Eisenbahn: 5. 30. früh, *8. 1. Vorm.
*8. 30. Vorm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg,
Dresden, Prag, Bismarck) - *7. 45. Vorm.
(Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - *8. 1. Vorm. (Görlitz, Wiesa,
Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 12. 30.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 12. 40. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 6. 1. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Thale) - *8. 15. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 10.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 11. 10. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck).

Leipziger Eisenbahn: 5. 30. früh, *8. 1. Vorm.
*8. 30. Vorm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg,
Dresden, Prag, Bismarck) - *7. 45. Vorm.
(Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - *8. 1. Vorm. (Görlitz, Wiesa,
Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 12. 30.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 12. 40. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 6. 1. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Thale) - *8. 15. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 10.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 11. 10. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck).

Leipziger Eisenbahn: 5. 30. früh, *8. 1. Vorm.
*8. 30. Vorm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg,
Dresden, Prag, Bismarck) - *7. 45. Vorm.
(Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - *8. 1. Vorm. (Görlitz, Wiesa,
Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 12. 30.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 12. 40. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 6. 1. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Thale) - *8. 15. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 10.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 11. 10. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck).

Leipziger Eisenbahn: 5. 30. früh, *8. 1. Vorm.
*8. 30. Vorm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg,
Dresden, Prag, Bismarck) - *7. 45. Vorm.
(Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - *8. 1. Vorm. (Görlitz, Wiesa,
Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 12. 30.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 12. 40. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 6. 1. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Thale) - *8. 15. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 10.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 11. 10. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck).

Leipziger Eisenbahn: 5. 30. früh, *8. 1. Vorm.
*8. 30. Vorm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg,
Dresden, Prag, Bismarck) - *7. 45. Vorm.
(Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - *8. 1. Vorm. (Görlitz, Wiesa,
Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 12. 30.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 12. 40. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 6. 1. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Thale) - *8. 15. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 10.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 11. 10. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck).

Leipziger Eisenbahn: 5. 30. früh, *8. 1. Vorm.
*8. 30. Vorm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg,
Dresden, Prag, Bismarck) - *7. 45. Vorm.
(Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - *8. 1. Vorm. (Görlitz, Wiesa,
Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 12. 30.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 12. 40. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 6. 1. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Thale) - *8. 15. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 10.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 11. 10. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck).

Leipziger Eisenbahn: 5. 30. früh, *8. 1. Vorm.
*8. 30. Vorm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg,
Dresden, Prag, Bismarck) - *7. 45. Vorm.
(Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag,
Bismarck) - *8. 1. Vorm. (Görlitz, Wiesa,
Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 12. 30.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 12. 40. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 6. 1. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 6.
Nachm. (Thale) - *8. 15. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck) - 10.
Nachm. (Görlitz, Wiesa, Reichenberg, Dresden,
Prag, Bismarck) - 11. 10. Nachm. (Görlitz,
Wiesa, Reichenberg, Dresden, Prag, Bismarck).

Agar. - *8. 8. Abends (München, Linde, etc.)
München, Ag. (Ag.). - 10. 15. Abends (Hof
Agar, Ag.).
H. Linie Chemnitz-Dorna-Leipzig: 9. 15. Vorm.
(Freiberg, Annaberg, Gumnitzsch) - 11. 55. Vorm.
(Freiberg, Annaberg, Gumnitzsch) - 2. 55. Nachm.
(Freiberg, Annaberg, Gumnitzsch) - 6. 15.
Nachm. (Freiberg, Gumnitzsch) - 11. 15. Abends (Frei-
berg, Annaberg, Gumnitzsch, Kommatzsch)
Etw. * Abends die Abfahr.

Kauf Fol. 200 des Handelsregisters für Leipzig,
die unter der Firma Leipziger Bank alhier be-
stehende Actiengesellschaft betr., sind heute die
Herrn Wilhelm Ottomar Coers,
Friedrich August Friedlein,
Max Schollnus,
Carl Oscar Hugo Hilbert,
in Leipzig,
Otto Ray,
Julius Schumacher und
Eduard Ramoth in Dresden
mit der Beschränkung, daß nur je Einer von
ihnen in Gemeinschaft mit einem Mitgliede des
Directoriums oder gemeinschaftlich mit einem
andern Procuristen zeichnen darf, als (Collectiv-)
Procuristen eingetragen worden.

Leipzig, den 3. Juni 1874.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Jagen. Georgi.

Kauf Fol. 3158 des Handelsregisters für die
Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden,
daß mittelst Beschlußes der Generalversamm-
lung vom 28. April lauf. Jahres der Ge-
sellschaftsvertrag der unter der Firma Thü-
ringer Baugesellschaft alhier be-
stehenden Actiengesellschaft abgeändert und
die Einlage der Actionäre auf 200,000 Thlr.,
zerlegt in 2000 (auf den Inhaber lautende)
Prioritäts-Stammactien zu 100 Thlr. ver-
mehrt worden ist.

Leipzig, den 3. Juni 1874.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Jagen. Georgi.

Küher erhaltener Anzeige zufolge hat Kauf-
mann Clara Marie Erfart aus Zwickau das ihr
unter 25. Sept. 1873 hier ausgefertigte Dienst-
buch am 31. Mai a. e. auf dem Wege von
Zwickau nach Leipzig verloren.

Dafern das Buch aufgefunden worden, ist es
an uns abzuliefern.
Leipzig, am 3. Juni 1874.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Räder. Wühner.

Stechbrief.
Gegen den bis Ende Januar dieses Jahres
hier ausschließlich gemessenen Koch
Georg Heinrich Hermann Binder
aus Krosen ist von dem unterzeichneten Königl.
Bezirksgericht auf Grund §. 243, 2 des Reichs-
Strafgesetzbuchs die Verurtheilung eröffnet
worden.

Da Binder sich unter Umständen von hier ent-
fernt hat, welche die Annahme begründen, daß
er sich der Untersuchung durch die Flucht habe
entziehen wollen, sein jetziger Aufenthalt aber
bisher nicht zu ermitteln gewesen ist, so werden
die Criminal- und Polizeibehörden ersucht, ihn
im Vernehmungsfalle zu verhaften und davon so-
fortige Nachricht anher zu geben.
Leipzig, am 2. Juni 1874.
Das Königl. Bezirksgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Dr. Sierrig.
Sigmundent.

Erhaltener Anzeige zufolge haben Herr Hein-
rich Dittmann, stud. math. aus Chemnitz, Herr
Johannes Geißler, stud. philol. aus Heppen,
Herr Ernst Thomas, stud. theol. aus Gorb.,
Herr Gustav Hermann Köhler, stud. jur. aus
Chemnitz, ihre unter Nr. 277, 281, 282, 283,
451, 2613 und 2582 ausgefertigten Legitimations-
karten, sowie Herr Oswald Kober'sche Wittig,
stud. jur. aus Chemnitz, Herr Carl Trimborn,
stud. philol. et hist. aus Chemnitz die ihnen intern
3. November 1871 und 26. October 1873 aus-
gefertigte Patente verloren. Es wird dies zur
Verhinderung von Mißbrauch mit der Auffor-
derung bekannt gemacht, diese Legitimationen im
Falle der Auffindung anher abzuliefern.

Universitäts-Bericht Leipzig,
am 3. Juni 1874.
Festler.

Kommenden
15. Juni 1874
sollen von Nachmittags 3 Uhr ab in dem zu
der Concursmasse des insolventen Bauunter-
nehmer Friedrich August Wilhelm Richter
hier gehörigen, in der Wokkelestraße hier ge-
legenen Hausneubau die zu diesem Creditver-
fahren gehörigen Bretterhäusern und Bauwägen,
Eisen- und Ziegelsteine, Schäl- u. Fußboden- u.
Fensterbretter, gezeichneten Fußbodenbretter, Pfosten,
2 Balken, Leinwandungen und ein Handwagen
gegen sofortige Baarzahlung meistbietend ver-
steigert werden, wie Erstehungsbedingungen zur
Nachsichtung hiermit bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 23. Mai 1874.
Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksg.,
Abtheilung III.
Steinberger.

Bücher-Auction.
Heute Fortsetzung.
Neumarkt 8. Petersstrasse 41.
Mohmanns Hof.
Martin Seller.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll auf
Beschluß der Gläubiger-Versammlung
den 15. Juni 1874
der zu der Concursmasse des insolventen Bau-
unternehmer Friedrich August Wilhelm Richter
hier gehörige in der Wokkelestraße hier gelegene
noch unvollendete Hausneubau unter Fol. 430
des Grund- und Hypothekensachs für die Stadt
Leipzig, Amtsanteils, welches Grundstück am
24. Januar 1874 ohne Berücksichtigung der Ob-
lasten auf 11650 Thlr. gewürdet worden ist, noth-
wendiger Weise versteigert werden, was unter
Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichts-Amt
ausgehenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht
wird.

Leipzig, den 23. Mai 1874.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung III.
Steinberger.

Jagdverpachtung.
Die Jagd auf dem circa 800 Acker umfassenden
Jagdrevier von Traugott soll
den 26. Juni 1874 Nachm. 3 Uhr
in dem Göhlischen Gasthause daselbst auf die
nächsten 6 Jahre vom 1. Septemb. 1874 an
gerechnet, meistbietend unter den aus dem im
Gasthause anhängenden Anschlag zu ersiehenden
Bedingungen öffentlich verpachtet werden, wozu
 Liebhaber hiermit eingeladen werden.
Borna, am 2. Juni 1874.
Das Königl. Gerichtsamt.
Heißig. Gacke.

Holz-Auction.
Unter den vor Beginn der Auction bekannt
zu machenden Bedingungen sollen
auf Raunhofer Forstrevier
gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden
versteigert werden:
Montag, den 15. Juni 1874
von Vormittags 9 Uhr an
178 Stück eichene Stämme von 15-25 cm. Stärke,
150 " eichene Röhre, 12-30 cm. stark,
40 " Kieferne " 20-26 "
180 " erlene, birchene und asperne dergl. 15 bis
30 cm. stark,
55 " eichene und birchene Stangen 11, 12,
13 cm. stark,
2 Kammer eichene Kuchschite.
Dienstag, den 16. Juni 1874
von Vormittags 9 Uhr an
103 Kammer harte und 427 Kammer weiche
Dremschichte, Rollen und Zaden,
54 Kammer erlene Stöcke,
53 Wellenbündel hartes und 121, Wellen-
bündel weiches Keitig,
30 harte Langhansen.

Donnerstag, den 18. Juni 1874
von Vormittags 9 Uhr an
252 Kammer harte und 35 Kammer weiche
Dremschichte, Rollen und Zaden,
57 Wellenbündel hartes und weiches Keitig,
234 Kammer hartes Keitig,
22 Langhansen hartes Keitig,
2 Kammer Bruchholz.
Zusammenkunft: am 1. Tage auf dem
Hofschlage an den Kreuzwegen und am 2. und
3. Tage auf dem Hofschlage an der Sandfurth-
allee unweit der Kammelhainer Grenze.
Selbstannahme: in der Grimma'schen
Restaurations- u. Kauschhof.
Königl. Forstrentamt Wermuthsdorf und
Königl. Forstrevierverwaltung
Kauschhof, am 1. Juni 1874.
Löwe. Lenthold.

Gras-Auction.
Die diesjährige Grasnutzung auf
Raunhofer Forstrevier
soll
Sonabend den 13. Juni 1874
von Vormittags 8 Uhr an
unter den vor Beginn der Auction bekannt zu
machenden Bedingungen und gegen sofortige,
nach jedesmaligem Zuschlage zu erfol-
genden habende Bezahlung an die Meistbie-
tenden versteigert werden.
Zusammenkunft: auf dem Brandiser
Weg, Schneise 4.
Königl. Forstrentamt Wermuthsdorf und
Königl. Forstrevierverwaltung
Kauschhof, am 1. Juni 1874.
Löwe. Lenthold.

Auction
von Waschseife.
1 Böden von circa 10 Ctr. gute trockne
Waschseife soll heute Sonabend früh von
9 Uhr an meistbietend versteigert werden.
Brühl 75 im Auctionslocal.
J. F. Pohle, Auctionator.

Wastvieh-Auction.
Montag den 8. Juni a. sollen in der Braxerei
zu Gerstewitz bei Weiskens
18 Stück Wastvieh, darunter 8 Stück
Ochsen,
meistbietend verkauft werden.
Die Auction beginnt Mittags 1 Uhr.
Freier Pasterland nach Uebereinkommen.
D. Gerlach.

Auction u. Verkauf
von Herrn Wälsche, Poststrasse 2,
Erfüllten 10. Universitätsstr. 2.
Gustav Fischer, Auctionator.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

In Gemäßheit von §. 10 des Statuts machen wir hierdurch bekannt, daß die aus dem Geschäftsjahre 1873/74 auf drei Thaler für die Actie festgesetzte Dividende gegen Einreichung des Dividendenscheines No. 4 vom 15. bis 30. Juni d. J. bei der Leipziger Bank hier oder auf unserm Comptoir, später lediglich an letzterer Stelle in Empfang genommen werden kann.
Leipzig, den 5. Juni 1874.

Der Aufsichtsrath der Kammgarnspinnerei zu Leipzig.
Wehner, Vors.

Versteigerung von Bauplänen zu Wohnhäusern und von Areal an Bahngleis z. Fabrikanlagen.

Von dem Unterzeichneten sollen
im Saalhof zur Insel Seigoland
zu Plagwitz
Donnerstag den 11. Juni,
Vormittags 10 Uhr,
7 an der Bismarckischen Chaussee und resp. Drossel-
straße zu Plagwitz gelegene Baupläne zu
Wohnhäusern, darunter 2 Arealpläne und
ebendortselbst an demselben Tage,
Vormittags 12 Uhr,
drei größere, zu Fabrikanlagen, Lagerplätzen und
bergl. geeignete, an dem vom Plagwitzer Bahn-
hof der Leipzig-Böhmischer Eisenbahn abzwei-
genden Bahngleis und der Bismarckischen Chaussee
bei der Steinstraße zu Plagwitz gelegene Areal-
stücke öffentlich versteigert werden.
Situationspläne und Versteigerungsbedingungen
sind auf der Expedition des Unterzeichneten in
Leipzig, Goethestraße Nr. 2, und auf Herrn
Dr. Heine's Comptoir in Plagwitz einzusehen bez.
in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 3. Juni 1874.

Studienköpfe,
von La Mara.
Zweite unarbeitete Auflage. 2 Bände
(Siehe Gartenlaube Nr. 23)
Eleg. geb. 3 Thlr. — brosch. 2^{1/2} Thlr.
(Jeder Band ist auch einzeln zu haben)

Ludwig van Beethoven.
Von La Mara.
Zweite Auflage mit 1 Portrait
Preis eleg. gebunden 15 Gr., geb. 10 Gr.
Verlag von Heinrich Schmidt
in Leipzig.

Reise-Literatur.

Lüthjens. Ein Handbuch für Reisende, von
Küller von der Berra. Mit 1 Karte in
Farbendruck. Gebunden in Leinenband
248 Seiten stark (Kadepreis 1 Thlr.)
für nur 7^{1/2} Ngr.

Walcher, C., Touristenführer durch die
Schweiz. Mit 6 feinen Abbildungen und
1 Uebersichtskarte der Schweiz. 407 Seiten
stark. Gebunden in rothen eleg. Leinenband
mit Dedendergoldung (Kadepreis 1 Thlr.)
für nur 10 Ngr.

Fröhle, S., Aus dem Harze. Elegante ge-
bunden in Leinenband (Kadepreis 20 Ngr.)
für nur 7^{1/2} Ngr.

Zu haben Universitätsstraße Nr. 20, bei
Franz Ohme.

BUCHDRUCKEREI
von **Bernhard Crener.**
Rechnungen, Adresskarten, Visitenkarten, Memoranden, Circulare, etc. etc.

Englisch und Französisch
Gerberstraße Nr. 26, III., unter Anhang
Nachhilfsstunden in Latein, Griechisch, Fran-
zösisch, Deutsch und anderen Schulfächern, auch
Habelberger Stenographie werden erteilt
Georgstraße 27, 3 Treppen

Kaufm. Rechnen, einf. und dopp. Buchführung,
Corresp., Schreiben v. J. Hauschild, Gerberstr. 26.

Unterricht im Correcturenlesen wird
unentgeltlich erteilt in dem Correctur-Bureau
Rordstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Clavier-Unterricht nach leicht faßlicher Methode
erteilt (am liebsten Anfänger) ein tüchtiger
Musiklehrer. Röhres Weststraße 32a, 2. Et.

Violinspiel

nach einfacher geübter Methode 4 Stunden zu
3 Mark. Briefe Adressen unter D. 1850. an
die Expedition dieses Blattes.

Peter Henk, Sittlerlehrer.
Große Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage.

Leipziger Kunst-Auction von C. G. Boerner.

Souben erschien: **Katalog**
mehrerer Privatsammlungen ausgezeichneter u. seltener Grabstichel-
blätter, zum Theil nach Raphael, in gewählten Exemplaren. Enthält kostbare Abdrücke
vor der Schrift von R. Morghen's berühmtem Abendmahl nach Leonardo da Vinci,
Fr. Müller's Sixtina nach Raphael, ein colorirtes Exemplar der Stiche nach
Raphael's Decorationen in den Loggien des Vaticanus etc. etc.

Versteigerung am 22. Juni 1874.
Kataloge sind gratis zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen oder direct und
franco von der
Kunsthandlung von C. G. Boerner in Leipzig.
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
Sendungen nach Frankreich und Belgien ohne die in Art. 1 und 3 des Tariffs vom
1. September 1873 vorgeschriebene Wertangabe in den Zolldeklarationen können nicht mehr zur
Beförderung angenommen werden, da die Anfahrtsbahnen solche ebenfalls ausschließen.
Der Bevollmächtigte: Böhmisch.

Leipziger Bank.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herren Theodor Rosenlöcher
in Dresden i. Zt. von uns erteilte Ermächtigung, die von der Agentur der Leipziger
Bank daseibst in vollständigen Schriftstücke mit zu unterzeichnen, in Folge seines Uebertritts in
einen andern Wirkungskreis erloschen ist und wir diese Ermächtigung
Herrn Eduard Ramoth in Dresden
erteilt haben, welcher nunmehr, gleich den andern Herren Bevollmächtigten, als Procurist unter-
zeichnen wird.
Leipzig, am 4. Juni 1874.

Aufsichtsrath der Leipziger Bank.
August Auerbach. Dr. Hoffmann.

Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.
Aus dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 1873.

| | |
|--|---|
| Bankfonds Ende 1872: | 40,460 Pers. mit 78,411,400 M. Verf. G. |
| Zugang im Laufe des Jahres 1873: | 3,231 " " 7,816,000 " " " |
| Verstorbene waren im Laufe des Jahres | 43,691 Pers. mit 86,227,400 M. Verf. G. |
| Abgang durch Tod: 873 Pers. mit 1,514,700 M. S. G. | |
| Übriggeblieben Ende 1873: | 42,522 Pers. mit 83,996,600 M. Verf. G. |
| Keiner Zuwachs an Versicherungen in 1873: | 2,062 " " 5,885,200 " " " |
| Erwartungsmäßige Sterblichkeit in 1873: | 971 " " 1,801,809 " " " |
| Wirkliche Sterblichkeit | 857 " " 1,451,900 " " " |
| Effective Windersterblichkeit 1873: | 114 Pers. mit 319,908 M. Verf. G. |
| Bankfonds Ende 1873: | 20,740,619 M. |
| Keiner Ueberschuß im Jahre 1873: | 1,141,047 Thr., welcher einer Dividende von 40.00% der im Jahre 1873 eingezahlten Prämien entsprechen würde. |
| Dividende für 1874: | 37% für 1875: 37% |
| Dividende durchschnittlich in den letzten 10 Jahren: | 36.0% |

Für die unten genannten Plätze sind gegenwärtig die nebenbezeichneten Agenten in Thätigkeit
Dieselben erklären sich zur unentgeltlichen Vortreibung von Antragspapieren und zur Ertheilung
jeder Auskunft über die Bank bereit.

In Leipzig Becker & Comp. In Leipzig Ernst Kling, General-Agent
• Born Mathmann Louis Voigt. • Reserveresid.-Bank f. D.
• Goldig F. W. Kern. • Burgstädt G. Krüger.
• Seithain Oskar Bartholick. • Döbeln Jul. Nitzsche.
• Gaimichen Carl Heine Poeland. • Struma F. F. Eger.
• Wittweide Caspar Ad. Berger. • Leipzig Herm. Ulrich.
• Wegan G. M. Kunze. • Oßatz Carl Frdr. Grünert.
• Hofwein Rudolf Carl Troemel, • Rochitz Dorotheer G. A. Meister.
• Wargen Ransach & Schöne. • Waldheim Oswald Hauschild.

Lugauer Bergbaugesellschaft Rhenania.

Auf Grund Aufsichtsraths- und Directorialbeschlusses werden die Inhaber von Interims-
schein zu Prioritätsactien II. Serie obiger Gesellschaft hierdurch ersucht, auf jeden dieser Interims-
scheine, bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10% der Einzahlungssumme, je zehn Thaler
binnen vier Wochen und spätestens
den 8. Juli 1874
unter Beifügung der Interimsscheine bedarfs Abstempelung der Umstellung darauf an die Herren
Meyer & Jahr in Glauchau oder
Ferdinand Ehrler & Bauch in Zwida
einzuzahlen.
Glauchau, den 4. Juni 1874. (H. 3115 bd)

Die Lugauer Bergbaugesellschaft Rhenania.

Der Aufsichtsrath. Das Directorium.
Martini, Vorsitzender. Abt. Theodor Siegel, Director.

Am 1. Juli a. c. fällige Coupons von
Amerik. Bonds, Lombard. 3% u. 5% Obligationen
löse schon jetzt ein.

Franz Kind.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von **sämmtlichen Mineralbrunnen**, jezt 73 verschiedene Sorten führend, treffen
unausgeseht neue Sendungen frischere Füllungen ein.
Ebenso empfehle ich **alle Brunnen- und Badefalze**, die verschiedenen Arten
Wassern, medicinischen Seifen, Kuchener Bäder, die gangbarsten **Bademosses**
und **Schwamm- und Eisenmoor-Salze**, als auch **Dr. Struve's** und **Dr. Ewich's Mineralwasser** und
Kohlenäures Wasser.
Leipzig. Mineralwasser Haupt-Versehungs-Comptoir
von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meißner.

A. Kabatek, Sittlerlehrer,
Rößergasse 14, III.
Sittler- u. Sittlermusikalien-Verkauf.
Max Albert,
Sittler-Virtuose aus Berlin, wünscht Unter-
richt auf diesem Instrument zu ertheilen, ebenso
Anfängern Clavier- und Violinunterricht. Auch
empfiehlt sich derselbe zum Spielen in geschlossenen
Gesellschaften. — Adressen bitte Turnerstraße 1,
Gof 3 Etage bei Fr. Berger abzugeben.
Wer erteilt Unterricht in dopp. Buchführung?
Herr m. Ann. d. Honor. unter L. S. 20. nimmt
Herr Otto Klemm entgegen.

Künstliche Augen.

Herr **Geinrich Steffens** aus Paris (rue
Mademoiselle 68), Schüler von Boissonnan
Bater, wird sich am 23. u. 24. Juni in Berlin
(Hotel de Russie) befinden, wo er die Einsetzung
künstlicher Augen ohne jede Operation vor-
nehmen wird.

Zahnarzt Dr. Lenk,
Thomasmühlchen Nr. 11, II.
Sprechstunden täglich von 9-12 und 2-5,
Sonn- und Feiertags von 10-1 Uhr.

W. Bornhardt,
Zahnarzt.
Or. Windmühlchen Nr. 8/9,
früher Thomasmühlchen.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt
für Gynäk. und
Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 4. 2. Etage.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt
für Gynäk. und
Geschlechtskrankheiten, Or. Rößergasse 8 u. 9.

Geschlechtskrankheiten,

Hautkr., Schwächeerkrankh. u. auch in ganz ver-
alteten Fällen, werden brüchlich mit sicherm
Erfolge geheilt. Professor Dr. Hermann
Berlin, Prinzenstraße 62.

Geschlechtskrankheiten

beist anständig **A. Scherzer**, verbl. Wand-
arzt, Spezialist, Rostschhof Nr. 26, I.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Straße Nr. 91, heilt brüchlich
Gynäk., Geschlechts- und Hautkrankheiten, sowie
Wannschwäche, schnell und gründlich, ohne
den Genuß und die Lebensweise zu ändern. Die
Behandlung erfolgt nach den neuesten Forschun-
gen der Medicin.

Alle Kranken,

welche sich naturgemäß oder brüchlich behandeln
wollen, finden gesunde u. freundl. Wohnung nebst
brillantem Garten u. die nöthigen Hülfen, auch
ertheile ich **allen Kranken** mündliche wie brüchlich
die Belehrung. Sprechstunden bis früh 11 Uhr.
F. Champagner, Lindenau, Poststraße 17.

Sichern Rath

für Wasserkr., Gicht, Rheuma,
Hautkr., Brustkr., Blasenkr., etc. etc.
Wunden u. j. Wunden sind m. v. 8-3 Uhr
Or. Rößergasse 28, 2. Tr. r., Leipzig.

Privatim und in verschiedenen Blät-
tern wird ich **mehrmals** aufgefordert
„**öffentlich zu erklären**“,
daß ich gern bereit bin, der von **Sahnschmerzen**
geplagten Menschheit meine Hülfen zur Verfügung
zu stellen: **ich thue es hiermit!**
Friedrich Berger,
Rößergasse Nr. 9.
Sprechstunden nur Nachmittags 1/2, 2-1/2, 3-1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

Meinen werthl. Kunden zur Nachricht, daß
aus der Firma **G. Kuhnert & Clauss-**
nitzer, Salvanoplastische Kunst, Herr
Claussnitzer ausgeschieden ist und die An-
stalt unter der Firma **G. Kuhnert** fort-
geführt wird.

Photographische Aufnahmen

von Gebäuden, Grabdenkmälern u. s. w. sowie von
allen industriellen Gegenständen, Maschinen u.
fertig schnell und bei anerkannt vorzüglichster
Ausführung
das Photographische Institut von
F. Thiele, Grenzstraße
Ranitzches Bldchen vis à vis.

Herren-Frisir-Salon.

Bei eleganter und sanfter Bedienung antwortet
treffliches Fräulein von Haar und Bart, Anfertigen
der **Perücken** und **Coiffuren** empfiehlt
Joseph Lotang,
13. Wintergartenstraße 13. (H. 3998.)
Stamm über Schöne.

Bur Lage.

Berlin, 4. Juni. Begreiflicher Weise haben die Nebenmitglieder der Berliner Pastoralconferenz über das Civilgesetz in den weitesten Kreisen Aufsehen und Bewunderung erregt. Einer geschicklich zu Stande gekommenen Institution wünschen evangelische Pastoren den Gehorsam versagt zu sehen; sie empfehlen ihren Amtsgenossen, von der Evidenz ganz abzusehen und derselben jede Rechtsverbindlichkeit abzuspüren, sobald die kirchliche Trennung ihr nicht folgt.

Am Donnerstag in Berlin abgehaltenen Fronleichnamfest betheiligten sich auch die katholischen Mannschaften der dortigen Garnison, welche durch Deputationen bei der Feier vertreten waren. Es geht daraus hervor, daß die Militärverwaltung in Preußen von liberaleren Grundgedanken in dieser Beziehung ausgeht als beispielsweise in dem katholischen Bayern, wo im letzten Jahre den Soldaten die Betheiligung an dem Fronleichnamfest verboten unterstellt worden war.

Die „Nordd. Allgem. Zeitg.“ nimmt sich wieder Erwarten noch die Mühe, die in Spanien und Frankreich aufgetauchten Gerüchte über die in den letzten Tagen genaugsam besprochene Höherzollenerische Throncandidate und ein deutsch-spanisches Bündniß formell als völlig falsch zu bezeichnen. Man kann voraus auf den Anfang schließen, in welchem jene Ausstellungen Wirkung geübt haben und dem mit diplomatischen Mitteln nicht hinreichend entgegen zu treten ist.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber die Reorganisation der Reichsbehörden wird gegenwärtig in den Blättern viel verhandelt und es lauten daher die Uebersichten unter. Manche meinen, die Bildung eines General-Secretariats sei für Bismarck nur ein Mittel, um die so wünschenswerthe Bildung von Reichs-Ministerien hinauszuschieben. Der Reichskanzler wolle sich mit seinen verantwortlichen Ministern umgeben und wie bisher selbst die Verantwortlichkeit für alle Zweige der Reichsverwaltung behalten, da die alleinige Verantwortlichkeit auch die alleinige Herrschaft in sich schließt.

Uebersetzung freilich; aber wenn sie den Premier-Minister nicht überzeugen können, so haben sie und nicht der Premier-Minister zu entscheiden. So ungefähr scheint Bismarck's Ansicht von der Sache zu sein. Unter diesen Bedingungen wird er auch wohl gegen Reichs-Minister Nichts einzuwenden haben. Und wir bleiben dabei, daß es nicht wohlzuthun ist, alle Geschäfte des Deutschen Reichs auf die Schultern eines Mannes zu laden, noch dazu, da dessen Kräfte unter den zu großen Anstrengungen wiederholt schwer gelitten haben.

Auch für seinen biswähigen Aufenthalt in Baryn hat der Reichskanzler Fürst Bismarck den dringenden Wunsch geäußert, von allen nicht wichtigsten Geschäften befreit zu bleiben. Dieser Wunsch ist auch auf die Wohlthätigkeit des Fürsten Bismarck's Bucher wird sich erst nach Baryn begeben, wenn zwingender Grund für eine persönliche Theilnahme des Reichskanzlers an den Geschäften vorliegt.

Die Arbeiten des Bundesraths werden jedenfalls noch vor Ablauf dieses Monats zu Ende geführt werden können. Eine Verzögerung in denselben war in den letzten Tagen durch die mangelnde Instruktion einzelner Reichs-Minister eingetreten, doch wird diesem Uebelstande, auf besonderes Ersuchen des Reichskanzlers, seitens der einzelnen Bundesregierungen bis spätestens zur Mitte des laufenden Monats abgeholfen werden.

In seiner neuesten Flugschrift über die kirchliche Politik im neunzehnten Jahrhundert führt Herr v. Schell den handverlesenen Beweis, daß die Ansprüche des Papstthums auf die äußere Herrschaft der Welt nicht etwa bloße Redensarten ohne Konsequenz sind, die dem Cardinalstil angehören, sondern daß sie heute wie im Mittelalter im bittersten Ernst gemeint sind und augenblicklich nach vollster praktischer Beweislührung streben, sobald die äußeren Umstände eintrifften, welche ihre Durchführbarkeit Aussicht gewähren. Man muß nicht so thun, als enthielten die Verammungstheile der Encyclica Pius IX gegen die allerersten Grundlagen unserer gesammten Rechtsordnung irgend etwas Neues oder irgend eine früher noch nicht gezeigte Konsequenz. Sie wiederholen, was von jeher die Bestimmung des Papstthums gewesen ist und für alle Zeiten unveränderlich bleiben wird.

Der „Arnheim'sche Courant“ veröffentlicht eine Nachricht, die sich den jüngsten Pariser Senationsnachrichten würdig zur Seite stellt. Danach hätte die preussische Regierung die in den Grenzgebieten der Rheinprovinz wohnenden holländischen Familien aufgefordert, entweder das Land zu verlassen, oder ihre Naturalisation herbeizuführen. Die Weisung der von dieser Verfügung Betroffenen leben in Gede und haben, wie das holländische Blatt erklärt, dieser Stadt zu ihrer Duldung verholten.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt einen Auszug aus dem Aufsatze des Dr. Th. Renaud in Strohung: „Die Wirklichkeit des Eliffes im deutsch-französischen Kriege“, welchen derselbe im Maiheft der Preussischen Jahrbücher veröffentlicht hat. Der Artikel knüpft an die Stelle in der berühmten Reichstagsrede des Reichskanzlers vom 3. März an: „Sind die Herren, die hier sind, ganz unschuldig an dieser zweihundertjährigen Vergangenheit, an diesen Kriegen, die endlich zur Abklärung des Eliffes von Frankreich wieder geführt haben?“ Die eliffischen Wälder hatten bekanntlich jeden Vorwurf einer Mitschuld des Eliffes von sich gemieken; Renaud weist nun allerdings auf den dortigen Briefe zur Zeit vor dem Ausbruche des Krieges ganz unabweislich nach, daß im Eliff damals im Anschlusse der Kriegskasse und in der Entlassung des übermüthigen Chauvinismus Eliffisches geleistet worden ist. Aber wir möchten doch meinen, man solle das Vergangene vernachlässigen lassen und ramentlich jetzt, wo doch Zeichen einer freiwilligen Annäherung anstreben, unterlassen Der Große Rath von St. Gallen hat die Aufhebung des nach jesuitischem Systeme ein-

geführten Knaben seminars zu St. Georgen mit 91 gegen 52 Stimmen beschlossen, auch dem Regierungsrathe die Befugniß zur Abberufung rentierter Geistlichen ertheilt.

Aus Spanien wird berichtet, daß 3000 Mann Regierungstruppen zum Entsatze von Hernani aus Bilbao in San Sebastian eingetroffen sind und die Carlisten in Folge dessen die Belagerung aufgegeben haben. Des Weiteren hält der Telegraph für nöthig mitzutheilen, daß Don Alfonso, der Bruder des Königs, den Eroberungsschritten habe. In „Uebersetzungen“ des Ero hat bisher die hauptsächlichste Thätigkeit des infanzirten Infanterie bestand. Aus dem carlistischen Lager wird ferner der Welt durch das Medium der „Agence Havas“ telegraphisch angegeigt, daß die Carlisten über die Throncandidate unter den Generalen und den Truppen der Nordarmee erregt hätten. Womit denn der Reich die Carlisten deutlich erweisen ist.

Wie verlanzt, wird Herr v. Gortchakoff binnen Kurzem den Reichstag zu beehren haben, sein Programm überreichen. Dasselbe soll sehr umfangreich und sorgfältig ausgearbeitet sein und eben so sehr den liberalen Anschauungen wie den Grundsätzen der Humanität Rechnung tragen.

Aus dem Reisebriefe eines Leipzigers von einer „hohen Schule“ des Riesengebirgs und von der Schneeflocke.

Was sagst Du dazu, daß ich jetzt eine kleine Festsprechung der Briefe aus der Schweiz bringe? Ganzlich habe ich den Riesen bestiegen und nun denke ich von dieser riesigen Höhe aus — 5128 Pr. Fuß — an Leipzig. Es ist ein ganz billiges Reisen auf dem Riesengebirge. Und da es das ist, habe ich meinen eignen Reiseplan, der nur auf Breslau gerichtet war, nach der Osmothische Reisezeit erweitert.

Im fuge also hier in großer Bequemlichkeit und Ruhe, um Briefe zu schreiben. In meinem saalartigen Zimmer hängen der deutsche Kaiser im Ordnungsmantel, neben ihm der Komprinz rechts und Kaiser Franz Joseph links. (Der Weg von der „Riesendauhe“ bis hierher bezeichnet die Grenze zwischen Böhmen und Preussisch-Schlesien.) Auf der Südseite des Saales, der lange Reihen Tische, an den Enden Sophas, auf fast allen Tischen Tintenzeuge und Federn hat, erblickt man das Bildniß des Prinzen Karl von Preußen in der einen Ecke, während die übrige Längswand mit Schälstuhnen für die Gäste. Das Bett kostete beiläufig 25 Rgr. incl. Trinquet, die Tasse Kaffee, welche sehr groß ist, 5 Rgr. Hier trinke ich nie auf der Reise.

Daß die fern- und Ausicht ein schweizerhaftes Panoramafest, herrlichstliches Gepräge hat, brauche ich nicht erst zu erwähnen. Grieden sagt ganz richtig: „Von den Fenstern des Speisesaales überblicken wir das Hirschberger Thal und die fernen Ebenen Niederschlesiens als Haupttheil der Ausicht.“ Aber dieses herrliche Panorama läßt sich eben so wenig in Worte fassen, wie die Aus- und Rundansichten von den Bergen der Schweiz. Auf der Südseite bilden wir in den Kupa- oder Riesengrund, vom Rosen-, Brunnen- und Spiegelberge eingeschlossen, wildromantisch.

Am Ausgange des Kupogrundes liegt Transtena, in weiter Ferne Königgrätz. Görlich und Breslau können bei klarem Wetter auch gesehen werden. Gerade, wennsich jetzt habe ich wieder diese Städte, noch den Weihen Berg bei Prag sehen können, hoffe aber vor Sonnenuntergang eine gute Ausicht zu haben. Ich habe auf meiner ganzen Reise das herrlichste Wetter gehabt, habe mich rechtlich in Breslau (auf der Wandererjamboree) abgearbeitet und jetzt bin ich bei dem Riesengebirge immer noch angepannt, da ich Kaffee, was Panz und Lente betrifft, und was pädagogisch wichtig ist, ad notam nehme.

Von Breslau aus fuhr ich nicht mit der eigentlichen Freiburger Gebirgsbahn, sondern auf der Niederschlesisch-Märkischen nach Hirschberg, über Koblitz. In Hirschberg setzte ich mich auf den Bordsteig eines Omnibus, um Luft und Bewegung voll in mich aufnehmen zu können. In einer Stunde war ich nach Warmbrunn gelangt, einem Badeorte, und diese Fahrt kostete nur 4 Rgr. gewiß wenig Geld. Jetzt schwanke ich mich auf Schusters Koppeln, d. h. bediente mich der eigenen pedes Apostolorum und begann meine Schneefloppentour.

Ich hatte mir vorgenommen, nach denselben Tag die Schneeflocke zu erreichen, und ich hätte es auch durchgeführt, wenn ich nicht Tags vorher bei meinen Wanderungen von einer Anhalt zur andern auf dem Breslauer Pflaster, das gerade so hart wie — anders ist, doch etwas heilbringend geworden wäre. Darum stieg ich bloß, zumal ich vom Schweiß dampfte, bis Kirchwang (Kreis Hirschberg im Fürstenthum Jauer), um im „Deutschen Kaiser“ zu übernachten. Ich

*) In Leipzig am 4. d. M. mit dem Postkessel „Schneeflocke“, 3. 6. 74“ angekommen. In der Ecke des Briefes befindet sich eine Bogenlinie, welche „Schneeflocke“ und Kapelle auf der Schneeflocke darstellt.

habe da 12 1/2 Rgr. für ein ausgezeichnetes Bett und 5 Rgr. für Kaffee und Butterbrot gegeben, nachdem ich erst bis 7 Uhr früh geschlafen hatte. Ueber diesen ersten Abschnitt meiner Fußpartie auf die Schneeflocke giebt mein Tagebuch folgenden Bericht, den Du mit meiner Frau theilen mögest, da ich für letztere jene Aufzeichnungen mache.

Sobald ersteige ich die Schneeflocke, welche freilich steiler zu besteigen ist, als der Thüringer „Schneefuß“ (3044 Fuß), den wir gemeinschaftlich hinaufspazierten. Ich wachte hier im Schnee und steige jetzt in der „Dampfbauhe“, einer Tennewirtschaft, um ein Glas sehr gute Milch (1 Rgr.) zu schlürfen. (Die Dampfbauhe befindet sich in 3845 Pr. Fuß Höhe über der See nach v. Rüdten's Handbuch.) Draußen liegt Schnee an den Abhängen; hier steht Rühl, welche Regenläge! Die heiße Jamboree und der Jalt werden bis auf die „Schneegruben“, die nie abschmelzen, aufkommen. Schon heute ist das Bild, das sich mir darbietet, eine paradiesische Landschaft in der Ferne nach Hirschberg zu, grüne Auen mit Dörfern und einzelnen Häusern besetzt, blaue Berge und Wälder, noch mit dünnem, bläulichem Nebelzug überzogen. Vor mir die erhabene Schneeflocke, die immer noch hochsteigt und unter Anstrengung erstiegen sein will.

Ueber meine Erlebnisse in Kirchwang heißt es im „Tagebuche“: — „Kirche und Schule besuchte ich da zuerst. Denke Dir in jenes poetisch-romantische Landschaftsbild auf den Gebirgsböden eine evangelische lutherische Schule (also in Wahrheit „eine hohe Schule“!). Entweder wirst Du nichtern, oder Du erhebst die Schule zu gleicher Höhe der Anschauung. Und das Letztere ist richtig. — Cobden hospitierte ich bei dem jungen Lehrer Knapp in Wang Geographie. Lehrer, wie Kinder waren mit Lust bei der Sache. Ich hatte lange am offenen Fenster unbemerkt zugehört, dann ging ich hinein und machte Bekanntschaft mit dem modernen jungen Lehrer. Schulzimmer, Lehrerlogis und Priesterwohnung liegen in Friede und Freundschaft in einer Front. — Das Gotteshaus zu Wang ist weißberühmt; denn es ist eine norwegische Originalkirche, welche dem verstorbenen König von Preußen hierher aus Norwegen verfertigt worden ist. Man hat sie oft beschrieben, die Beschreibungen sind richtig. — Die Besteigung der Schneeflocke ist mir lieber, als die des Rigi. Hier ist Alles naturwüchsig und frisch, dort eisenbahnhaltig überfeinert. In 3/4 Stunden denke ich oben zu sein. — So schrieb ich auf der „Dampfbauhe“.

Nun habe ich einen klärtigen Schneeweg bis zur „Riesendauhe“ gehabt, dann bin ich aber vermittelst Gebirgsfloss ganz trocken und kühl hier angekommen, was Dir das vorstehende Bild bezeugt. Es ist hier eine lutherische Poststation eingerichtet. Morgen wirst Du hoffentlich meine Briefe haben.“

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung im Monat Mai Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe). Tägliche Expeditionsstunden in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1874: Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

Table with columns for dates (1874) and statistics (Anzahl angemeldeter Arbeiter, Zahl der Aufträge, etc.).

Von der Anstalt wurden nachgewiesen: a. an männlichen Personen; b. an weiblichen Personen; 18 zum Waddreben, 264 zum Schneiden, 4 als Schneider, 233 - Waschen, 4 - Gartenarbeiter, 33 - Knäueln, 3 zu versch. Handarbeiten, 11 - Kinnwaschen, 3 zum Kopfschneiden, 10 - Käben, 3 - Holzbohlen, 7 - Fensterreinigen, 1 - Kollentragen, 7 - Waschenputzen, 1 - Kollentragen, 4 - Kollentragen, 1 - Deckenknäueln, 4 als Handwerkerinnen, 3 zu versch. Handarbeiten, 3 zum Ausbessern, 2 - Waddreben, 2 - Klätten, 2 - Strickputzen, 2 als Gartenarbeiterinnen, 1 zum Knäueln, 1 - Logistücken, 1 - Knäueln, 1 - Kopfschneiden.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

Table with columns for years (1874) and statistics (Bestellungen auf Dienstboten, Summe Dienst. angemeldet, Erholene Dienst.).

*) Richtig eingetroffen, „detur, signetur“ Der Einsender.

K. k. priv. Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn.

Auf Grund des mittelt hohen I. I. Ministerial-Lasses vom 28. December 1854 Z. 5903 F. M. und vom 16. December 1859 Z. 18037/1543 genehmigten Tilgungsplanes wurden bei der in Gegenwart des landesfürstlichen Commissars und eines I. I. Notars — am 24. April 1874 stattgehabten Verlosung nachfolgende 148 Prioritäts-Obligationen der ersten und 73 Prioritäts-Obligationen der zweiten Emission gezogen.

I. Emission (148.)

| | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 64 | 2085 | 4392 | 5498 | 7504 | 9839 | 11523 | 13676 | 15067 | 17318 |
| 65 | 2508 | 4474 | 5502 | 7613 | 9841 | 11523 | 13692 | 15174 | 17656 |
| 107 | 2509 | 4492 | 5622 | 7620 | 10040 | 11527 | 13978 | 15243 | 17960 |
| 359 | 2568 | 4538 | 5792 | 7648 | 10115 | 11543 | 14052 | 15250 | 18200 |
| 394 | 2594 | 4515 | 5979 | 7876 | 10117 | 11584 | 14055 | 15284 | 18503 |
| 434 | 2759 | 4603 | 6066 | 7984 | 10255 | 11701 | 14343 | 15390 | 18194 |
| 471 | 3079 | 4641 | 6190 | 8051 | 10285 | 11743 | 14438 | 15396 | 18723 |
| 926 | 3463 | 4787 | 6339 | 8127 | 10403 | 11843 | 14443 | 15727 | 18850 |
| 1128 | 3526 | 4804 | 6319 | 8205 | 10534 | 12166 | 14547 | 15812 | 19217 |
| 1323 | 3619 | 4855 | 6572 | 8476 | 10566 | 12395 | 14742 | 15849 | 19010 |
| 1314 | 3691 | 4942 | 6617 | 8726 | 10809 | 12676 | 14916 | 16628 | 19026 |
| 1446 | 3787 | 5115 | 6802 | 8873 | 10588 | 12941 | 14964 | 16852 | 19167 |
| 1544 | 4219 | 5223 | 6843 | 9175 | 10909 | 12969 | 14998 | 16982 | 19727 |
| 1554 | 4297 | 5286 | 6904 | 9376 | 11123 | 13217 | 14976 | 17040 | 19947 |
| 3075 | 4329 | 5314 | 7474 | 9650 | 11428 | 13592 | 14980 | | |

II. Emission (73).

| | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|
| 956 | 3217 | 4586 | 5556 | 6659 | 7591 | 8366 | 9546 | 10390 | 12541 |
| 1189 | 3442 | 4641 | 5658 | 6665 | 7644 | 8462 | 9549 | 10951 | 13081 |
| 1177 | 3597 | 4643 | 5772 | 6765 | 7784 | 8682 | 9648 | 11246 | 13103 |
| 2020 | 3660 | 4943 | 6060 | 6909 | 7797 | 8723 | 9660 | 11846 | 13159 |
| 2610 | 3742 | 5003 | 6076 | 7116 | 8094 | 8842 | 10052 | 11913 | 13197 |
| 2968 | 4385 | 5043 | 6173 | 7244 | 8234 | 9008 | 10132 | 11953 | 13199 |
| 3024 | 4199 | 5343 | 6650 | 7357 | 8350 | 9458 | 10329 | 12059 | 13326 |
| 3048 | 4541 | 5401 | | | | | | | |

Die Rückzahlung der für diese Schuldverschreibungen entfallenden Beträge von 100 Thlr. oder 100 fl. österr. Währ. in Silber per Stück, sowie der diesbezüglichen Silberzinsen-Coupons erfolgt gegen Abgabe derselben vom 1. Juli 1874 ab in Prag bei der Directional-Cauptcassa und bei den bekannten Zahlstellen,

in Leipzig bei der unterzeichneten Anstalt, kosten- und spesenfrei.

Gleichzeitig wird zur Kenntniss gebracht, daß die hier nachfolgenden bereits gezogenen Prioritäts-Obligationen der I. und II. Emission, deren Verlosung mit 30. Juni des bezeichneten Verlosungsjahres erfolgt ist, bisher nicht zur Einlösung gelangt sind und zwar:

I. Emission.

1866 — Nr. 1738.
 1868 — Nr. 181 422 2701 8146 17429.
 1869 — Nr. 9680 11104 13592 14602 19190.
 1870 — Nr. 86 2920 7386 8941 17327 19719.
 1871 — Nr. 403 5043 11568 12798.
 1872 — Nr. 407 1741 2866 6808 9077 9186 11872 12433 12799 13034 13463 13455
 13641 14993 16036 18404 19821.
 1873 — Nr. 7332 8586 9425 10834 11154 11160 12124 16084 16504 16911 17322 17720
 17729 18621 19503 19586 19601 19636.

II. Emission.

1872 — Nr. 27 70 94 245 336 2987 8487 8905 11441 12109.
 1873 — Nr. 18 26 127 175 262 286 764 3834 5562 9322.
 Prag, am 31. Mai 1874.

Der Verwaltungsrath.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft in Meuselwitz.

Die Dividende aus dem Betriebsjahre 1873 ist laut Beschluß der Generalversammlung vom 1. Juli c. auf vier Prozent festgesetzt worden. Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt am 1. Juli c. ab bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Leipzig, der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt Lingke & Comp. zu Altenburg, den Herren Hentschel & Schulz in Zwickau, dem Herrn J. F. A. Körner in Reitz, dem Credit-Verein zu Meuselwitz, einzetr. Genossenschaft, der Casse der Gesellschaft zu Victoriasgrube bei Prehlitz. (H. 5522 h.) Meuselwitz, den 1. Juni 1874. Die Direction.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1874 bereits 1) 599 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1874 mit einem Einlage-Capital von 13,812 Thlr. gemacht worden und 2) an Nachtragzahlungen für alle Jahresgesellschaften 26 212 Thlr. 26 Sgr. eingegangen. Nachtragzahlungen für die vom Jahre 1851 an gebildeten Jahresgesellschaften und neue Einlagen werden nur noch bis zum letzten Juni c. ohne Aufgeld angenommen, von welcher Zeit ab: a. vom 1. Juli bis 31. October ein Aufgeld von 6 Pf. pro Thaler, b. vom 1. November bis 31. December ein Aufgeld von 1 Sgr. pro Thaler eintritt. Nachtragzahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September c. ohne Aufgeld angenommen. Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt können sowohl bei unserer Hauptcasse, Robertstraße Nr. 50 als bei unseren sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Abschluß und die Revisions der Bücher und Bestände für das Jahr 1873 ist erfolgt und der gedruckte Rechenschaftsbericht in einigen Wochen erscheinend. Berlin, 29. Mai 1874. Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Wüßere Auskunft zu ertheilen, sowie Einlagen und Nachtragzahlungen in Empfang zu nehmen, ist jederzeit gern bereit. Leipzig, 3. Juni 1874.

Die Haupt-Agentur für Sachson.
Julius Meissner, Eisenbahnstraße Nr. 5.

Am 1. Juli fällige Coupons von
3 Lombardischen Bons und
5 Oesterreich. Südbahn-Prioritäten
werden von heute ab spesenfrei an meiner Cassa eingelöst.
Saul Finkelstein in Leipzig,
Bank- und Wechsel-Geschäft, Brühl 52.

Adler-Linie.
Directe Post-Dampfschiffahrt
von Hamburg nach New-York
ohne Zwischenhäfen anzulassen.
vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffahrt I. Klasse, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft,
Goethe, Schiller, Herder, Lessing, Wieland, Klopstock, Gellert, Th. Körner.
Die Expeditionen finden Donnerstags Morgens statt.
Cassafare: I. Cajüte Pr. 165, II. Cajüte Pr. 100, Zwischendeck Pr. 45.
Wüßere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie
Die Direction in Hamburg, St. Annen 4.
Briefe abdr. man „Adler-Linie“ Hamburg, Telegr. „Transatlantic“ Hamburg

Hôtel Fantaisie, 1/2 St. von Bayreuth.
Pension von 1 Thlr. an per Tag.
Wüßend: außerordentlich gesunde Gegend und Waldgegend. Der herrliche, großartige Park mit seinen schattigen, schönen Promenaden grenzt sich an das Meer. Elegante Zimmer mit Terrassen von 4 fl. an per Woche. Rollen, Kuchentische und Bäder im Hause. Gute altböhmische Küche und Getränke. Postamt am Bahnhof. Wüßere Auskunft ertheilt
O. Riederer.

Weisse Glycerin-Seife,
sehr mild und wohltüchtig für die Haut, in allerley Größen à 2 1/2 und 5 gr empfohlen
Schilimport & Co., Markt, Kaufhaus.

Die
Grosso-Handlung überseeischer Vögel etc.
von Armin Kraeger,
Leipzig, Zeiser Straße Nr. 18,
empfiehlt alle importirbaren Arten Vögel (Vachteln, Wachteln, Weber u. Papageien) im prachtvollsten Gefieder, theils singend und züchtbar.
Hühner, Schildkröten, Amphibien, sowie diverse Futterarten u. Wildgehege-Hande billig. Wiederverkäufern Rabatt. Preislisten gratis.

Bijouteries - Nouveautés
(Schilddrot - Imitation)
für Damen, empfiehlt in schöner Auswahl das Blumen-Geschäft in der Theater-Casse, Goethestraße Nr. 2 und Ritterstraße Nr. 4.
Dasselbe hält sich gleichzeitig zur Anfertigung von silbernen und goldenen Brustkränzen bestens empfohlen.

Lind's Improved Taylor,
neueste Doppelstappstich-Nähmaschine zum Hand- und Fußbetrieb.
Alleiniges Dépôt
bei Ludwig Wernor, Schützenstraße 20.
Lager von Nähmaschinen aller Systeme

Die Cartonnagen-Fabrik
von Hugo Berghändler, Ellsenstrasse 23 c,
empfiehlt sich den geehrten Herren Apothekern, Drogeristen, Fabrikanten u. zu Verschickungen in runden und ovalen Pulver- u. Pillendosen, Handschuhe, Knopf- und Strumpf-Cartons in jeder Größe, Musterkarten
Glas-Handschuhe, Waschloden-Handsch., Cravatten, Schlipse, Schälchen, Cachonier, Seidene und Leinwand-Taschentücher.
Manschetten-Knöpfe, Manschetten, Hosenträger, Unterbeinkleider, Socken, Papierwische etc.

Handschuh-, Cravatten- u. Strumpfwaaren-Lager
Herrn Reimer,
Thomaskirchhof, 19.
Herrn C. Ahlmann's Haus.
Handschuhe werden gewaschen und in allen Farben gefärbt.

Gardinen.
Englische, Schottische und Schweizer Gardinen in allen Breiten und Qualitäten, aus Linn, Tüll u. Nipp zu Kleibern, Regliges, Nonleug. u. Deckenstoffe, Bettdecken, Bettzeuge, Confectionen, Stickerien, Morgenanden, Tische u. Spitzen, Spitzen-tücher, Notenden u. Fäden, Korbzeiten in Damenkragen u. Manschetten, Herren- und Damenwäsche etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Morgner, Thomaskirchhof 8.
NB. Oberhemden nach Maß oder Probehand werden in kürzester Zeit fertig.

Gardinen
gestickt und brochirt, in allen Breiten und schönsten Mustern, engl. Tüll- und bunte Gardinen
31. Gilmmer. H. G. Peine. 31. Grimma. Strasse Strasse

Weisse Schlopp-Röcke
Fremden-Röcke von 25 Ngr. an, Damen-Tag- und Nacht-Hemden, Frisir-Mäntel - 2 Thlr. - von 27 1/2 Ngr. an in Chiffoa und Laine, mit Négligé-Jacken - 25 Ngr. - und ohne Stickerie, Beinkleider - 20 - Plüsch- u. Waffel-Decken von 1 1/2 an, Damen-Schürzen - 12 1/2 - Neuheiten in Kragen und Manschetten sind bis zu den elegantesten Genres in grosser Auswahl vorräthig und empfiehlt die Wische-Fabrik H. Zander. Peterstrasse 7.

Leinenwaaren-Händler
offerire ich vorzügliche Leinen, Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Bedecken, Bettzeuge u. zu sehr billigen Preisen unter günstigen Bedingungen
Sigmund Frank, im großen Blumenberg.

Zöpfe von 10 Ngr. an, Ohrglöckchen, Uhrketten, Armbänder etc elegant gefertigt bei **J. Weber, Friseur.**

Zöpfe von 10 Ngr. Ohrglöckchen, Uhrketten, Armbänder etc. gefertigt bei **Ernst Schützle, Friseur, Theat.-Pais**

Zöpfe von 7 1/2 Ngr. an, Ohrglöckchen, Uhr- u. Armbänder, elegant. Colonnadenstr. 1, I.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 Ngr an werden gefertigt **Petersstraße 6, I. Et**

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.

G. Rüdinger, Friseur, Nasobmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekant.

Eine gebtete Friseurin wünscht noch einige Damen in Abonnement zu nehmen. **Petersstr. 39** Danst.

Wäsche werden ausbewahrt, sowie alle Gegenstände, welche den Wollten ausgelegt sind, **Neutraderhof Nr. 18** parterre.

Jede Art von **Stidereien** auf **Seiden, Gebe** etc. wird gefertigt **Schleierstr. Nr. 4**, part.

Oberhemden und **seine Wäsche** wird sauber und schön geplättet **Waldstraße 40** parterre.

Wäsche zum **Pätten** wird angenommen **W. Bindmühlengasse 2, Hof 3** Tr.

Wäsche wird schnell und sauber geplättet **Stenwartenstr. Nr. 18, 4** Tr. links

Eine anst. Frau empfiehlt sich als **Wochenwäscherin**. **Nr. niederg. Brandw. Nr. 4** p. r.

W. Liebich, Maler, Radierer und Firmen-schreiber, **Bildhauer**, **Nr. 24, 3** Tr., führt Aufträge sehr gut und billig aus.

Für Pfeifenfabrikanten. Unterjohannet empfiehlt sich zur **Herstellung** feiner und ordinarer **Reffing- und Messing- u. Eisenbeschläge, Pfeifenringe** in allen Größen und Gestalten, **Stodwinger** in allen Breiten und Stärken, und steht unter **Zusicherung solider Preise** und **reeller Bedienung** geneigten Käufern gerne entgegen. **Kupla in Löhningen.**

Christ. Kaufmann. **Rufarten** stehen zu Diensten.

Werkzeuge für **Feinmechanik** liefert **E. F. Schädel, Gerberstr. 18.**

Dampfseil-Reparaturen sowie **Blecharbeiten** jeder Art werden aufs **Solideste** prompt und **billigst** ausgeführt.

Dampfseilfabrik von **Richard Brand,** **Ränge Str. Nr. 42/43.**

Gusseisen und Stahlgüsse fertigt und hält **Reis auf Lager** **Hock-troh, Schmiedestr., Kleine Bindmühlengasse 12.**

Quade werden gefertigt **Pöhlstraße 15, 4. Etage.**

Verol-unmäther, Kampher, Benzol, Amiesenspiritus, Krassa.

Salomonis- u. Johannis-Apotheke.

Anatherin-Mundwasser von **Dr. J. G. Fopp,** **I. I. Hof-Ratharzt in Wien,** **berühmt das Etücken der Zähne, beseitigt den Zahnschmerz, verdrängt die Weisheitsbildung und entfernt sofort jeden üblen Geruch aus dem Munde. Als bestes Mund- und Zahnreinigungsmittel ist es daher besonders auch allen denen zu empfehlen, welche künstliche Zähne tragen oder an Krankheiten des Zahnfleisches leiden. Jeder gewordene Zahn werden dadurch wieder befestigt.**

Dasselbe ist in **Ordnungsflaschen** à 1 **fl.** **Anatherin-Zahnpasta** in Dosen à 25 **fl.** **Vegetab. Zahnpulver** in Schachteln à 15 **fl.**

Zahnplombe in Etuis à 1 **fl.** 15 **fl.** **echt zu finden in** **recepta bei Theodor Pfizmann** (Sede vom **Rummarkt u. Schellenstraße**), **in der Linden-Apotheke (Th. Schwarz), Herm. Backhaus, Grimm Straße 14** und **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Rathhaus.**

Für den Garten

empfehlen als etwas ganz **Vorzügliches** die **genüßliche Sobella-Rose**, dieser jetzt bei mir im besten Flor stehenden **Cultivar-Farbe**, wurde am **7. Juni** d. **Leipziger Wärtnerverein** der **Wonnalpreis** zuerkannt und kann dieselbe fortwährend in **Kugelform** genommen werden. Diese **Pflanze**, bis zum **Herbst** überreich blühend, eignet sich sowohl zur **Topfkultur** als auch vorzüglich zu **kleinen Gruppen** auf **Rosen** und ebenso zur **Bestückung** von **Grabsäulen**. **Richtige in Töpfen** gezogene **Pflanzen** à **D. 1 fl.**

F. Mönch. **Carolinenstraße Nr. 22.**

10,000 Stück Georginen

in **100** der **feinsten** und **neuesten** Sorten, jetzt gerade die **beste Pflanzzeit**, à **D. 12** (2 Sorten) 1, 2, 3, 4 **fl.** empfiehlt die **Schulze'sche Gärtnerei** in **Stötteritz, Ruchstraße Nr. 104.**



45 Das grösste Erfurter Schuh-Lager 45

V. Herz **besüdet sich wie bisher nur**

45 Reichstraße 45

und empfiehlt die **reichhaltigste Auswahl** aller Arten **Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Schaftstiefel** für **Herren, Damen und Kinder** von den **einfachsten** bis zu den **elegantesten** bei der **anerkannt solidesten Arbeit** zu den **bekannt billigsten Preisen**. **NB. Reparaturen** werden **sehr schnell** und **pünktlich** besorgt.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von **Reug** und **Wadstein** mit **Radbesatz**, **Wiener Herren-Stiefeletten** von **Glacé** mit **Radbesatz**, **Wiener Herren-Stiefeletten** von **Chagrin** mit und ohne **Radbesatz**, **Wiener Herren-Stiefeletten** von **bestem Kalbleder**, einfach und dopp. **Sohle**, **Wiener Herren-Stiefeletten** von **bestem Rindleder**, dopp. und dreifache **Sohle**, **Wiener Herren-Stiefeletten** von **bestem russ. Rindleder**, dopp. **Sohle** gezeichnet, **Wiener Herren-Stiefeletten** von **bestem Raimger Rad**, **Wiener Herren-Stiefeletten** von **bestem Rindleder**, mit **Filz** gefüttert, **Wiener Herren-Schuhe** von **bestem Kalbleder**, **Rad** mit **Gummi** und **Schnüren**, **Wiener Herren-Schaftstiefel** von **bestem Kalb-, Rind- und Rindleder**, **Wiener Herren-Schaftstiefel** von **bestem Kalb-, Rind- und Rindleder**, **Wiener Knaben-Stiefel** von **bestem Kalb-, Rind- und Rindleder**, **Wiener Damenstiefeln** in **Reug, Reug, Filz und Pelz** mit **Defen, Gummi und Knopf**, **Wiener Kinderstiefeln** in **allen** Sorten, **Wiener Ball- und Hauschuhe** zu **allen** Preisen **empfehlen**

das **größte Wiener Schuh-Lager** von **Holnr. Peters,** **Grinma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.**

NB. Lager französischer Holzschuhe.

Das grösste Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefellager **24 Nicolaisstraße 24** empfiehlt **Herren-Stiefeletten** von 2 **fl.** 25 **fl.** an, **seine Damen-Stiefeln** von **Glacé** oder **Reug-Stiefeln** mit **Rahmen**, **Cohlen**, ganz **laderte Herren-Stiefeletten**, **Chagrin-, Glacé- und Sechund-Herrenstiefeln**, **seine Kinder-Beugstiefeln** mit und ohne **Gummizug**, **groß**.

Antwahl **Hauschuhe**, **zurückgesetzte Damen-Beug-Stiefeln** zu **billigen** Preisen. **Nach** sind **dieselbst** **Sonntags** **Schuhe** und **Stiefeln** zu **bestimmen**.

Sprungfeder-Matratzen

von 5 **fl.** 7 1/2 **fl.** an bis 7 **fl.**, vom **besten Drill** 7 **fl.** 25 **fl.** mit 36 **Sid** **Federn**, **starker Berg-pfahnen**, werden auch **schnell** nach **jedem** **Maß** gefertigt. **Beistellen**, **gedrehte** und **wie** **Wagahont** **gestrichen** von 3 **fl.** 15 **fl.** an, **neue** **dauerhaft** **gearbeitete** **Sophas** von 11 **fl.** an. **Stuben** werden **gut** und **sauber** **tapeziert**, **gepolstert** **wird** **in** und **außer** dem **Hause**.

G. Kretschmar, Tapezierer, Reudnitz, Kurstr. 7, I.

Vorzügliche Pumpen

für **Gaas, Garten, gewerblich** u. **landwirtschaftliche Zwecke** (**Saug- u. Druckpumpen, Rotations- u. Centrifugalpumpen, Abflusier-Druckmaschinen** u. **l. m.**) liefert **billig** unter **Garantie** das **Bureau des „Praktischen Maschinen-Constructeur“**, **Leipzig, Entzwickler Straße Nr. 8.** **Auf** **Wunsch** **wird** **die** **Auffstellung** **besorgt**. **Wiederverkäufer** erhalten **Rabatt**!

Zum Preise von 10 Kar. per Hectoliter ab Anstalt werden **ca. 1200 Hect. Gas-Coaks** **offert** von der **Königlichen Gas-Anstalt in Merseburg.**

Brannschweigolger Spargel,

ganz besonders zum Einmachen zu empfehlen, täglich frisch im **Blauen Secht, Nicolaisstraße 31.**

Mohard Spangenberg, **Petersstraße 20, Stadt Wien.** **Musikalien-Handlung und** **Leihanstalt für Musik.** **Schreib-Materialien.**

Piano-Lager der **Fabrik** von **Hölling & Spangenberg,** **Leipz. - Leipzig.** **Sämmtliche Instrumente** sind in **Eisenrahmen** **construirt.**

Grabkreuze im **Preise** von 2-20 **fl.** **Schwarz** **ladert** u. **vergoldet** **empfehlen** **Bernhard Kaden,** **Gerberstraße 28/29 (Stadt Magdeburg).**

Für den Garten **empfehlen** **hochstämmige** **Remontant-Rosen** in **Töpfen**, **die** **beste** **Leipziger** **Pflanze**, **sehr** **schöne** **Georginen, Schlingpflanzen, Farren, die** **Blatt-pflanzen, Berberis, Sommerblumenpflanzen, Pflanzen** zu **Steinarbepfen** u. **Fr. Mönch, Carolinenstraße 22.**

Zu Verlosungen, Vogelschlessen, Schulfesten etc. **empfehlen** eine **große** **Menge** **nützlicher** **Gegenstände** zu **billigen** **Preisen** **Wilh. Kirschbaum,** **Nr. 19, Renmarkt Nr. 19.**

Deffins-Papier in **reicher** **Katwahl** und **neuen** **Wässern**, **we** **auch** **alle** **Sorten** **Perlen, Schwelz** u. **l. m.** zu **besatz** **empfehlen** **F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

aternen, Drachen, Luftballons, Kollbaplele, Schmetterling-Netze etc., **Prämien!** **zu** **Sommer, Schat, Kinderfesten, Vogel-schießen** **empfehlen** **in** **großer** **Katwahl** **zu** **billigsten** **Preisen** **L. Götter, Peter-Steinweg 49.**

Luftballons

in **allen** **Größen** **empfehlen** **die** **Spielwarenhandlung** **von** **Petersstraße 13.** **Carl Boyde.**



Gustav Krieg,

18 Schützenstrasse 18, **empfehlen** **den** **Herren** **Industriellen** **sein** **großes** **und** **stets** **complettes** **Lager**

Bedarfs-Artikel für Dampf-Kessel und Maschinenbetrieb

- Gummi-Platten**
- Gummi-Schuhre**
- Gummi-Ringe**
- Gummi-Schleife**
- Gummi-Riemer etc. etc.**
- Gummi-Straßen**
- Gummi-Ventilringe**
- Gutta-Percha** **aller** **Art**
- Stopfbüchsenpackungen**
- Haut Spritzen-Schlauch**
- Federseimer**
- russ. Talg**
- engl. Patent Wasserstandgläser**
- Patent-Selbst-Öler**
- Schmirgel**
- Schmirgel-Leinen** **und** **Papier**
- Feuerstein- und Glas-Papier**
- Putzschaber etc. etc.**

Aufträge **nach** **Maas** **od. Zeichnung** **führe** **in** **kürzester** **Zeit** **prompt** **und** **billig** **aus.**

Treibriemen

bis 8' **breit** **stets** **am** **Lager** **Nährriemen** **Binderriemen**

Gustav Krieg,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik **18 Schützenstrasse 18.**

Strohüte,

garnirt **und** **ungarnirt,** **empfehlen** **die** **reichhaltigste** **Katwahl** **in** **neueren** **Sorten** **zu** **billigen** **Preisen** **Marie Müller, Rossmarkt, Dörfelg.**

Herren- und Damen-Strohüte

verkauft **zu** **herabgesetzten** **Preisen** **Gustav Krieg, Kurbach's Hof, Gewölbe Nr. 13.**

Elegante Güte **Sid** **von** 1 **fl.** **seidenen** **Mützen** **von** 7 1/2 **fl.** **an** **Renmarkt Nr. 5.**

Gartenmöbel

in **Schmiedeeisen** **u.** **Eißeisen** **empfehlen** **wegen** **Ausgabe** **des** **Artikels** **zu** **herabgesetzten** **Preisen** **Grünler & Wendel,** **Nr. 1 Späßenstraße.**



Blitzableiter - Spitzen

rod und vergoldet in allen Größen

A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Dampfkessel.

gebrauchte und neue, sind in verschiedenen Constructionen stets am Lager und empfiehlt solche in billigsten Preisen unter einjähr. Garantie

Dampffabrik von Rich. Brunn, Lange Straße Nr. 42/43.

Gyps Stadt Dresden im Kohlengeschäft.

Cigarren.

Von heute ab verkaufe unter Nr. 15 eine reine Sabana 72er mit 8 Pfeiligen Traugott Opel, Neumarkt 7.

Weine, feine und geringere, von C. L. Wisnmann in Stettin, empfiehlt billigst Robert Geyer, Weststraße 58.

Reinen Apfelwein feinsten Qualität pr Liter 4 Sgr., als Kar. u. Labetrant und als Tischwein zu empfehlen, sowie Roselwein 6 Sgr. pr Liter verdient gegen Nachnahme C. E. Goetaloff in Weida bei Weira.

Codensirte Suppen.

Reis-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Mehl- u. Griessuppe. Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, Rudolf Scheller in Silberburghausen, in Tafeln à 2 1/2 Sgr. zu 6 Teller wohlgeschmeckender und nahrhafter Suppe, besteht nur mit kochendem Wasser in 5-10 Minuten empf. in Leipzig das Hauptdepot von Otto Meissner.

Dresdner Weinberg-Erdbeeren sind heute die ersten angekommen, sowie Trolche Rirschen, Blumenstahl, Kohlrabi, Carotten, Bohnen, Wiener Rettige, sehr schöner Spargel, Brunnenkresse und noch frischer Waldmeister bei S. Rolke.

Braunschweiger Spargel täglich frisch Peterstraße 27.

Spargel täglich frisch Trinkhallo Dainstraße 28.

Neue Korallen sind wieder angekommen Brühl 37, I.

Sausen sind abzugeben Braustraße 6 b bei Schirmerstr.

Saure Gurken 150 Drgst billig, noch größere Bosten Pfeffer- und Senfsausen, pr. Anker 4 1/2 Sgr., empfiehlt J. W. Dittlich, Lungensteins Garten Nr. 5 k.

Neue Office-Seringe. Prämirt Berlin 1873. Die feinste Sorte Fettberinge vom diesjährigen Frühjahrslange, nicht eingefalzen, sondern sofort nach dem Frange nach einer von mir erfundenen Methode in pflanzter Sauce marinirt und in Dosen verpackt. Jahres lang dauerhaft. Empfehle als eine billige und sehr Delicatsse à Dose von 4 Liter 2 Thaler. Dose in feinsten Butter gebrauchte à Dose von 4 Liter 2 Thlr. Gerucherte à Riste von 6 Wfd. 1 1/2 Thlr. Korische Blumen-Seringe gefalzen à Fass 1 1/2 Thlr. Versende gegen baar oder Nachnahme. Forts für 1 Dose beträgt durch ganz Deutschland nur 5 Sgr.

H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee.

Neue Matjes-Heringe, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt Friedrich Becker.

Neue Sibaboner Kastoffeln Neue Matjes-Seringe Braunschweiger Stangen-spargel täglich frisch, fr. Braunsch. Leberwurst, Langenwurst, Blutwurst, Gohbar und Braunsch. Gerbelwurst, Panirmehl, sowie die Sorten ff. Käse empfiehlt billigst Wilhelm Schwenke, 9 Thomasmühlengasse 9.

Verkäufe. Ein Garten ist zu verkaufen, Sidonienstr. 23. Zu erfragen in der Restauration.

Ein Bauplatz 1500 Quadrat-Ellen in der Vorstadt mit darauß befindlichem Hintergebäude ist umstände halber billig zu verkaufen. C. F. Leichsenring, Große Windmühlengasse 8 u. 9.

Villen-Verkauf in Teplitz.

Der Verwaltungsrath der Teplitzer Bau-Gesellschaft hat in der Sitzung vom 11. Mai 1874 beschlossen, den Verkauf der in der Gieselastraße gelegenen, elegant ausgestatteten zwei Villen und die drei neuerbauten Wohnhäuser, im ehemaligen Krugmann'schen Garten, in der Art zu veranlassen, daß außer der Uebernahme einer darauß bestehenden Hypothek bloß 1/10tel des Kaufschilling als Baarzahlung und 9/10tel in Actien der Gesellschaft nach einem zu vereinbarenden Course angenommen werden. Die näheren Bedingungen werden von Seiten der Direction der Gesellschaft bereitwillig erteilt. (H. 9126a)

Der Verwaltungsrath der Teplitzer Bau-Gesellschaft.

Villa-Verkauf.

Ein in Thüringen gelegenes, eine Stunde von Bad Zeitz a/D. entferntes, gut erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit romantischer Aussicht in das Schwarz- und Elm-Thal, mit schönem Garten, welches Bestimmung sich auszeichnet zu einer Villa eignet, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch Agent Carl Reich in Weimar.

Das in Cautrich bei Leipzig gegenüber der Gohlschenke gelegene Hausgrundstück, in welchem seit Jahren ein sehr bekanntes und frequentes Restaurations- und Dekstitutions-geschäft betrieben worden ist, soll mit diesem Geschäft und dazu gehörigem Inventar verkauft werden durch Adv. Sinfers & Weber, Leipzig, Goethestraße 2.

Zu verkaufen ein Edhaus in Leipzig, schöne Lage, mit stotter Restauration, gutem Zinsertrag, fester Hypothek, für 45,000 M bei 1/3 Anzahlung durch C. Wirth, Neumarkt Nr. 41, II.

Herrschaftliche Besitzungen in Leipzig und dessen Nähe, Zins- und Geschäftshäuser in allen Theilen hiesiger Stadt, Ritter- und Landgüter, sowie industrielle und gewerbliche Etablissements in vielen Gegenden Sachsens u. Deutschlands halte ich zum Ankauf empfohlen. Julius Sachs, Petersstraße 1.

Hausverkauf.

Ein solid gebautes Haus mit Laden, zu jedem Geschäft paßend, in einem industriellen Fabriksort bei Chemnitz, mit Bahn- und Poststation, wo feither Materialgeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist wegen Uebernahme des väterlichen Grundstücks unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten beliebe man unter W. U. H. 100 franco poste restante Chemnitz.

Haus-Verkauf. Ein ziemlich grosses Haus in Markranstädt am Markt und Hauptstrasse gelegen, mit grossen Verkaufsladen, ist preiswerth sofort zu verkaufen. Adressen unter F. T. 153. beordert die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus in Volkmarzdorf mit gutem Zinsertrag ist zu verkaufen bei billiger Anzahlung. Käufer wollen ihre Adresse unter G. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Haus in Reudnitz mit Einfahrt, grossem Garten, schön gelegen, ist preiswerth zu verkaufen. Adressen unter M. A. durch die Expedition dieses Blattes.

Herrschaftliche Besitzungen in und bei Leipzig mit parkähnlichen Anlagen hat billig zu verkaufen C. F. Reichensring, Gr. Windmühlengasse 8/9.

Haus-Verkauf. Zu verkaufen ist 8 Minuten von Leipzig ein neu erbautes Haus- und Garten-Grundstück, welches sich zu 8 % verzinst u. mit 2-2500 M zu übernehmen ist. Hierauß R. Reichensring bittet man ihre Adr. ohne Unterhändler u. R. R. 48 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist nahe am Dresdner Thor ein der Zeitzeit entsprechendes Haus- u. Garten-Grundstück. Preis 17,500 M, Anzahlung 6 bis 7000 M, Ertrag 8 % Abz. bittet man unter J. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Nach Obhe der Brandcasse habe noch mehrere Häuser in Leipzig gegen 5 bis 10,000 M Anz. zu verkaufen. Eduard Böttlich, Universitätsstraße Nr. 18, Tr. B, 3. Etage. Zu sprechen von 9-11 Uhr.

3600 Thlr. gute 2. Hypothek sind mit Verlust zu cediren. Gef. Off. sub V. 1527. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt Nr. 17.

Eine im flottesten Betriebe befindliche Portefeuille-Waaren-Fabrik ist veränderungs-fähig sofort zu übernehmen. Erforderliches Capital circa 2000 M. Offerten sub C. H. 155 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Holzproducten-geschäft. In ertr. Reudnitzer Straße Nr. 15, bei Robert Schuder von 2-4 Uhr.

Eine Bäckerei

m. ausgebr. Rundschaft in einer bel. Fabrikstadt i. n. Erzgeb. und Kreuzungspunkt zweier Bahnen ist unter günst. Beding. sof. zu verk. Näheres P. R. H. n. Leipzig, Reudnitzer Straße 6 part.

Verkaufs-Offerte.

Ein größeres Braunkohlenwerk im Betrieb, unweit einer bedeutenden Fabrikstadt und unmittelbar an einer Chaussee gelegen, wird von dem jetzigen Besitzer zu verkaufen gesucht; zum Erwerb gehören 15 Wille. Reflectanten wollen gef. ihre Adresse unter Office Z. A. 4104 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig erlassen.

Für eine Dampf-schneidemühle in der Provinz, an der Eisenbahn gelegen, wird ein activer Theilnehmer mit einem Einlage-Capital von 40-50,000 M gesucht. Das Etablissement hat bis jetzt nachweislich eine hohe Rente abgeworfen und steht in vollem Betrieb. Adressen sub J. F. 7956 beordert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Associe-Gesuch. Für ein Wollewaarenfabrik-Geschäft wird ein intelligenter nicht unternehmender Mann als Socius gesucht. Offerten sub H. 32716 an die Herren Haasenstern & Vogler in Leipzig. (H. 32716)

1 sehr gut gebalt. Salonflügel, reell. Werth 100 M, ist verhältnißl. 1 50 M zu verk. durch F. C. Nannowitz, Cigarrenhandl., Kapfergäßch 11.

Pianino u. Harmonium verkauft unter Garantie W. Sprüssel, Johannisgasse 22.

Ein gutes Pianoforte, 6 1/2 Octav, mit Metallplatte und Spreize ist zu verkaufen Buchengartenstraße Nr. 9, I. links.

Ein gutes Pianino ist preisw. zu verkaufen Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig gute Pianinos und Pianoforte Dr. Fleischer 17, II. S. Seite.

Ein gutgehaltenes tausch. Pianoforte ist für 80 M zu verkaufen Hospitalstraße 10, 1 Treppe.

Pianinos (neue) sind billig zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 11, 2. Et.

Ein gutgehaltener Flügel ist für 100 M zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 23, 2 Treppen.

Ein neues Pianino steht sehr billig mit Garantie zu verkaufen Brühl Nr. 89, Treppe B, 3 Treppen.

Wichtig für Brautleute u. Wähl Nr. 50, im Gewölbe, befindet sich der große Uhrenaußverkauf als: Regulatore, Aufwuchs- und Zimmer-Uhren, hübsch und gangbar.

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren von 1 M an Nicolaisstraße 38, 1 Treppe.

Getrag. Herrenkleider, beste Stoffe, gut erhalten, als Sommerüberzieher, Anzüge, feine schw. Röcke, Fracks, Jaquets, Hosen, Westen, Wäcker, Stiefeln o. s. w. Verkauf: 5 Barfüßergasse 5, 2 Etage.

Wessen Abreise ist billig zu verkaufen 2 dunkle Röcke, Hose und Weste, für mittlere Statur passend, Sternwartenstraße 18a 1. Et.

Federbetten, neue u. gebrauchte, alle Sorten neue Schließfedern u. Damen, billigst, Nicolaisstr. 31, Hof querdor, II. 5. Entk.

Zu verkaufen versch. Sorten Kleiderhaken und Bettstellen, 1 gr. Rüdensch. Luernerstr. 8, IV. r.

Neue Sophas in Nips, Sprungfedermaße, mit Bettstellen in Auswahl billig zu verkaufen Dainstraße Nr. 24 beim Tapezierer.

Rabagoni, Nipp. u. a. Reubler. B.-L., 4 Couffentische (2 Nipp, 1 Patent-) gr. eich. Stammtisch, 1 großer Familien-tisch, dunkle Rabag. -Spinnmieren (beal. 2 egale Tisch. u. Kleiderst.), 2 gr. Kleiderst., 1 Tisch, 1 Schere. 2 große Speiseshränke u. Kl. Kleiderst. 15. PS. Roch 2 Glasten u.

Ein noch brauchb. langer Tisch mit Backstuch überz. steht billig zu verk. Colonnadenstr. 2, I.

Zu verkaufen sind mehrere schöne Tische von Eichenholz, passend für Restaurant. Näheres Café Germania.

Sophas, Secretaire, Kleider- u. Rüdenschrank, Commoden, Wasch- u. a. Tische, Stühle, Drahten, Bettstellen, Koffhaare, Federbetten u. s. w. Verkauf: Sternwartenstraße Nr. 12c, im Hof.

Zu verkaufen sind billig 6 gebrauchte mahag. Stühle mit dunkelgrün. Plüsch- Polsterung Wühl Nr. 89 im Rüdenschrank.

Billig werden verschiedene gebrauchte Reubler verkauft Brandweg Nr. 14 b parterre.

Sophas u. 3 an, Bettstellen u. 1 15 M an, Commoden u. 3 an, 1 Gebett Betten derl. Sopha Wülke, Kleine Windmühlengasse 11

Sophas, sehr dauerhaft gearbeitet, u. 11 M an zu verkaufen Reudnitz, Kurze Straße 7, I. bei Kreschmar, Tapezierer.

Wegzugshalber

soll eine ganze Wirtschaft, darunter 1 gute Decimale- und Tafelwaage, Gemächte, 1 Doppelpult, Spiegel, Silber, 1 eiserne Blase, 1 Kanonen-Ofen, gr. Rüdenschrank, 37 Stück gute Federbetten, 1 Wand-, Stuh- und Tischstuhl, Gemächte und verschiedene Hausgeräth billig ausverkauft werden Bülowstraße Nr. 28 a. part.

1 Rabagoni Spieltisch, 1 bergl. Heiler'scher und 1 großer Goldrahmen-Spiegel mit Kryhall-glas sind sofort billig zu verkaufen Rannstädter Steinweg 7, 2. Et. dorther.

Bettstellen-Verkauf!

2 gebrauchte gut erhaltene Bettstellen sind für 5 M zu verkaufen Brandweg 21, Gartengeb. r. Eine Stahlfedermatratze mit Reubler ist billig zu verkaufen Markt 2, Hof querdor, 4. Etage.

1 Marquise

für einen Balcon oder ein Schaufenster, 3 Met. lang, mit allem Zubehör, von Drillich, ist für 25 M zu verkaufen Rüdenschrankstraße Nr. 36, Gartenhaus, 1. Etage links.

Eischränke, Bier-Eischränke,

jeder Größe, neu! in Auswahl, zu bill. Preisen, C. F. Gabriel's Reublerhandl. Reichstr. 15.

Cassaschränke

1 gr. 2thüriger, 3thüriger, u. 4thüriger, Contorpulte, Cessel u. Kl. Kleiderst. 15. PS zu kaufen gesucht 1 alte Decke u. s. l.

Cassaschränke

große, mittelgr. u. kl. gefüll. Kaufm., Cassetten u. Cassen, 1thür., 2thürig. Contorpulte, Cessel, Padentafel u. f. w. Berl. Reichstr. 16, C. F. Gabriel.

Gold-Schrank

(von Steinmüller in Berlin) ist für den festen Preis von 100 M zu verkaufen. Näheres erteilt Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Neue Nähmaschinen verkauft, so weit der Vorrath reicht mit 28 M das Stück. C. Wülke, Kleine Windmühlengasse 11.

Zu verkaufen sind Nähmaschinen, als Tafel-Home, Singer, Wheeler & Wilson zu billigen Preisen Gerberstr. 18, Hof. Friedr. Schaffer. (H. 32164)

Wheeler & Wilson-Nähmaschinen

bester Qualität, mit sämtlichen Apparaten und wesentlichen Verbesserungen, sind billig, à Stück 30 M, unter Garantie zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im Vorhängegeschäft.

Ein Posten conleurte Gummibälle, 2-5thürige, haben bedeutend unterm Werthe abzugeben D. Belmonte & Co. Beim Schützenhaus, Georgenstr. 28.

Zu verkaufen stehen mehrere Fabrikhölzer für Kranke Schützenstraße Nr. 5.

Eine große Drehbank mit Holzgestelle ist zu verkaufen Waldstraße Nr. 40. M. Wiede.

Eine Hobelbank ist zu verkaufen Schützenstraße 7, im Hofe.

Lithographiesteine,

gebrauchte, sind wegzugshalber billig zu verkaufen. Zu erfragen Canalstraße Nr. 6, part. links.

Zu verkaufen 2 gut erhalt. große Doppel-Dauströhren, 4 gr. Heiser mit 4 und 2 bergl. mit 6 Tafeln, 1 gr. Decuplatte mit 3 Ringstern u. allem Zubehör für Restauration od. gr. Del. -Wirtschaft. pass. Rüb. d. H. E. Wagner, Leisingstr. 12.

30 St. altes gesundes Eichenholz, 7 1/2 M lang, 6 u. 7 c. stark, zu Planen und Thürgeb. passend, liegt zu verkaufen Lindenau, Rüdner Straße Nr. 7.

Hobelstühle sind abzugeben Sidonienstraße Nr. 24. Gebrauchte Aufhängeschere verkauft billig D. Zimmermann, Hospitalstraße 43.

Zu verkaufen 1 leichte Halbhaile mit Dumm-jung, auch ein gutes Kärperfeld Gohls, Stützstr. 1.

Ein gebrauchter, in gutem Stande befindl.; sich leicht fahrender Fensterputzswagen, ein- u. zweispännig zu fahren, sowie Vordertheile zum Percubieren ist billig zu verkaufen beim Hansmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Rutschwagen.

Einige Halbchaisen, 2 Americaner, 1 Great, 1 Phoskon mit Dienerstül und 1 Paar gebrauchte Rutschwagen zu verkaufen. Windmühlengasse 10.

Ein leichter Panhard, seines Rutschwagen-Phoskon, mehrere leichte 2- und 4spännige Halbchaisen verkauft billigt Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein Fensterwagen, auch als Droschke zu fahren, ist zu verkaufen Lehmanns Garten in der Schiede.

Ein zweiräderiger Handwagen ist billig zu verkaufen durch Antiquar Seiler, Hofmanns Hof.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4räder. Handwagen, ferner 11. Hiegenbockswagen, ein- u. zweispännig zu fahren, Schützenstraße Nr. 5.



Ein gutes braunes Arab. Arbeitspferd, fehlerfrei und für jede Arbeit passend, steht Gerberstraße, goldne Sonne, zu verkaufen.

2 sehr schöne Ponies, eine Schärde u. ein Drauner, jeder einspännig gefahren u. geritten, für Kinder passend, stehen zum Verkauf bei Franz, Commissionär Waldstraße 42.

Freitag den 5. Juni traf ein Transport Desauer neuwälder Pferde mit Hälbern zum Verkauf hier ein. Albert Gerling, Viehhändler, Schwarzer Hof, Gerberstraße 50.

Freitag den 5. Juni traf ein Transport Desauer neuwälder Pferde mit Hälbern hier zum Verkauf ein. Hospitalstraße Nr. 23, Hausberg's Out. G. Heym, Viehhändler.

Zwei gut gelehrte Stimpel sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 18, 2. Hof.

Kaufgelege.

Eine auswärtige Familie, welche am 1. Juli hierher übersiedelt, sucht ein Hausgrundstück, womöglich mit Garten, in einer der Vorstädte Leipzigs. Solches soll nur für 2 bis 3 Familien eingerichtet sein und den Preis von 20,000 Thalern nicht übersteigen. Gef. Off. sub Z. 1531. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Hauskauf-Gesuch.

Leipzig, Dresden, Frankfurt oder auch Reiter Straße durch C. F. Leichseering, Str. Windmühlengasse 8 u. 9.

Haus

inn. Stadt od. Vorstadt, mit nicht zu hoher Anzahlung wird zu kaufen ges. Von Besitzern X. 1529 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein größeres Haus- und Gartengrundstück in innerer Vorstadt wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.

Offerten nimmt Herr Dr. Willmar Schwabe, Kleine Fleischergasse, entgegen, welcher auch auf Wunsch den Namen des Käufers nennen wird.

In guter Messlage

wird von einem auswärtigen zahlungsfähigen Kaufmann ein Haus zu kaufen gesucht Ganz specielle Angaben sind recht bald erwünscht. Gef. Off. sub Y. 1539 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncenbureau - Markt 17.

Ein kleines Haus in Cornowitz, Wohlth. Meubelst. Lindenau oder Plagwitz wird baldigst zu kaufen gesucht durch Heinrich Dieke, Hohe Str. 34.

Häuser und Villas

werden baldigst zu kaufen gesucht durch Heinrich Dieke, Hohe Str. 34.

Ein Hausgrundstück in Leipziger Nähe, 5-10 Wille, zu kaufen gesucht. Näheres bei Louis Köhmann, Dresdener Straße.

Haus-Kauf. Ein gut gebautes Hausgrundstück wird zu kaufen gesucht mit 4-5000 Th. Anzahlung. Adressen mit Preisangabe unter B. H. 119. durch die Expedition dieses Blattes. Unterhändler streng verboten.

Grundstücke

für zahlungsfähige Käufer sucht baldigst Aug. Frahnort, Kurze Strasse 1b.

Gesucht von reellen Käufer ein Grundstück mit 2000 Th. Kauf-, 8-10,000 Th. Vorstadt; Verbindung Hof oder Garten. Nr. von Selbstkäufern unter „3000“ erb. bei Frn. D. Klemm.

Eine kleine, aber flotte und gangbare Restauration wird jetzt oder auch später zu pachten oder zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Z. A. N. 360. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheirateter Kaufmann mit einem Vermögen von 20-25000 Th. sucht ein vollkommenes Kurzwaaren oder Schreibmaterialien-Geschäft am liebsten in Leipzig zu übernehmen. Adressen unter S. S. 11 50 befördert die Expedition des Blattes.

Geschäfts-Kaufgelege.

Ein reelles, lucratives Geschäft wird von einem jungen Kaufmann, der 13 Wille bares Vermögen besitzt, gesucht. Auch Beteiligung berücksichtigt. Reelle Offerten mit Angabe aller Verhältnisse an F. F. poste restante Halle a/S. erbeten.

Ein Kaufmann,

33 Jahre alt, verheiratet, der eine Reihe von Jahren im Auslande war und vielseitige Erfahrungen u. Sprachkenntnis besitzt, wünscht sich an einem nachweislich rentablen Geschäft zu beteiligen. Offerten an J. E. 3156 befördert Rud. Mosse, Berlin S. W.

Gute sichere Hypotheken

werden zu kaufen gesucht. Off. unter Chiffre „Hypotheken-Lombard“ an die Expedition dieses Blattes.

Action

der Sächsischen Steinfabrik-Compagnie werden gesucht. Billig gefällte Offerten mit Stückprobenangabe unter U. B. 110 gültig besiegelt an die Exped. d. Blattes einzusenden.

Gesucht wird 1/2 oder 1/4 1. Rang Theater-Aktionen für Sommer u. Winter. Näheres bei Frau Weil, Marienstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft

Magazingasse 17, I. Zum höchsten Preis werden alle Werthgegenstände gegen billige Binsen gekauft.

Zeitschriften u. Bücher.

Gartenlaube (Reil), Illustrierte Zeitung (Weber), fliegende Blätter (München) und sonstige gute Journale u. z. auch größere gute Werke und Bibliotheken kauft stets zu annehmbaren Preisen G. Stangel, Kupfergäßchen.

Gefucht

werden zu hohen Preisen geze. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibschürze u. dgl. od. Fr. Fleischerg. 19, Hof l. I. L. Kramer.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft u. höchst. Preis. Adr. erb. Barfüßerg. 5. Köppler.

Waaren-Posten, Restbestände, ganze Läger

von Weisz, Manufactur, Posamenten- u. Kurzwaaren werden gegen Cash zu kaufen gesucht. Offerten zu adressiren: S. H. 475 poste restante Taubenstrasse Berlin.

J. Barths Möbelhandlung, Kl. Fleischerg. 15,

sucht ehestens zu kaufen! 1 Pianino, Piano, oder 1 höchst eleg. Flügel - 1 Buffet, 1 Kubb., u. 1 Mahag. - Polster-garnitur, Betüllos, Bülcherkränze und andere Möbel, sowie Federbetten jeder Qualität und jeder Quantität (auch defects), ingeleichen auch altzeitl. Rocco-Nussbaum-Möbeln — bergl. Porzellane, Waffen etc. etc. u. bietet, wenn Barriere gesperrt? Nur Entresol abzugeben. P. S. Der Verkauf jeder Art Contor- u. Geschäfts-Möblllars, Cassenschränke, Galte, Schreibische, Copierpressen, Tabentische etc. etc. findet stets statt. D. Ohigo.

Fortwährender Einkauf gebrauchter Möbel, ganze Wirkstoffe, ein. Gläse, Kleider, C. F. Gabriel. NB. Einkauf d. Gläserkränze, eis. Cassen, Schreib-, Regal-Tabent etc. D. O.

Mitte gutgehaltene Drehbänke werden zu kaufen gesucht. Gef. Adressen unter E. 119. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche Pappenschere wird zu kaufen gef. Offert. niederzul. bei P. Bach, Carolinenstr. 11.

Für Tischler!

Wer hat die Kasten in der hies. u. Dresdener Riefernadel-Wade-Anstalt angefertigt? Offerten, auch von anderen Tischlern, willkommen unter G. A. C. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Gegen erste Hypotheken

sind sofort 50,000 Th. zu 4 1/2 und 5%, Zinsen bis zur Hälfte, resp. 1/3 der Brandcaso auszuweisen. Entsprechende Gomcho befordert unter Chiffre „Erste Hypothek“ die Exped. dieses Blattes.

100 Stück Bordeaux-Dröfste

sucht zu kaufen Carl Langheime in Galbe a/Saale. Preis 1/2, 1/4, 1/2, 1/4. Einvergebinde kaufen zum höchsten Preis

Hausmann & Günther,

Silberstraße Nr. 5. 50,000 Thaler

in Posten von 2-10,000 Th. zu 6% werden auf gute erste Hypotheken gesucht. Edward Röttlich, Unterstadtstr. 16, Tr. B. III.

Für Capitalisten.

Gesucht werden 2000 Thlr. auf 4 Monate

gegen Unterpfand an langen Kundenwechseln im Betrage von 3000 Th. gegen hohe Binsen an einen solchen Geschäftsmann. Adressen erbeten unter W. 4037. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2.

250,000 Thaler

Stiftungsgelder in Posten nicht unter 10 Wille sollen 4 1/2-5% ausgeliehen werden. Gesuche an L. V. erbittet die Expedition d. Bl.

15,000 Th. sind am 31. Juli oder auch früher gegen vorzügliche Hypothek zu 4 1/2% Binsen, 2000 Th. sofort u. 1100 Th. am 1. Oct. auszuliehen durch Adv. Kind, Emilienstraße 3.

Geld.

Gesucht werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhansschirme, Barthopapier, Betten, Wäsche, Kleider etc. Näheres mit 5 Th. Provisions pr. Ren. Gebr. Geissler, Salzstraße 1, I.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhanssch., Möbel u. s. w. Dargstraße 11, 1 Etage.

Geld jeder Höhe auf Waaren, Wechsel, Fahrtilate etc. Adressen S. K. Expedition d. Bl.

Geld

auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Binsen billigst. Grimma'sche Str. 24, Hof II.

Kauf- und Vorschussgeschäft

Geld! Burgstraße 26, II. Geld! Rückkauf. Zinsen billig.

Vorschuss

gegen Rückkauf auf alle gängbaren Waaren und Gegenstände, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leibhansschirme Kleiderstraße Nr. 13, Hof I. St.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger gebildeter Kaufmann, Fabrikant, Besitzer eines Vermögens von 50 000 Th., wünscht mit einer jungen verheiratheten Dame in Correspondenz zu treten. Offerten unter H. 32451 b an die Annoncen-Expedit. von Hansenstein & Vogler in Chemnitz zur Weiterbeförderung erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, Charaktervoll sowie sehr bemittelt, wünscht Bekanntschaften anzunehmen und bittet gleichgefinnte Jungfrauen, die dieselben Eigenschaften besitzen, sich zu melden. Briefe mit der Aufschrift „Vertrauen“ gelangen durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz an den Eichenbaum, welcher strenge Discretion beobachtet.

Ein Ziehkind kann in einer gesunden Gegend bei ordentlichen Leuten unterkommen finden. Näheres bei Ulrich, im Dampfzylinderwerk von Herrn Gebr. Schörel u. Debelitz, Taubenweg.

Gesucht wird eine gute Ziehmagter für 1 1/2 Jahr altes Kind. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufm. Findeisen, Hofstraße.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches mit gestillt werden kann, ans' Land. Zu erfragen Gerberstraße 33, 4 Tr. links.

Ein strebamer Wünnerngefangener unter guter Leitung wünscht sich durch jüngere Kräfte, namentlich im Tenor, zu verfrischen. Stimmfähige Herren, welche geneigt sind einem auch gesellschaftlich guten Verein beizutreten, werden gebeten werthe Adressen unter H. 222 bei Frn. D. Klemm, Unterstadtstr., niederzul.

Offene Stellen!

Ein wissenschaftlich gebildeter Corrector, der sofort Arbeit übernehmen kann, wird gesucht. Adressen unter A. R. 11. durch die Expedition dieses Blattes.

Sopfen-Geschäft

Ein altes solides sucht einen tüchtigen Agenten für hier und Umgebung. Franco-Offerten unter H. 6505 a beifordert die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Chemnitz. [H. 6505 a.]

General-Agentur.

Die General-Agentur einer auswärtigen Lebensversicherung-Anstalt für das Königreich Sachsen mit dem Sitz in Leipzig oder Dresden ist zu beziehen. Reflectanten, welche für eine energische Organisation und Geschäftsführung die nöthige Garantie bieten, werden ersucht, ihre Adressen unter L. V. G. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Local-Comptoirs

zur Errichtung eines verbunden mit einem Bureau für Hypotheken, sowie An- und Verkauf von Grundbesitz wird ein gewandter Mann, welcher mit dem Fache vertraut sein muß, unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres unter A. B. C. 11. 3. poste restante Leipzig.

Gesucht 1 Commis, 1 Lehrling (Comptoir), 1 Ackerboigt, 3 Kelln., 6 Köchinnen, 3 Haus-, 4 Lauf-, 1 Kollaticher, 8 tüchtige Knechte durch H. Hoff, Poststraße 16, 1. Etage.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit placirt durch das kaufm. Bureau „Germania“ zu Dresden.

Für ein größeres Comptoir wird ein in der Buchhaltung nicht unerfahrener

Commis

gesucht, welcher dem ersten Buchhalter als Hilfsarbeiter zur Seite zu stehen hat. Eintritt baldigst. Adressen an S. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein junger Mann für ein Lederwaaren-Geschäft an gros und en detail, der die Branche genau kennen muß. Offerten unter P. P. 11 44 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine leistungsfähige Sack- und Firmigfabrik sucht einen tüchtigen

Reisenden,

der mit der Branche möglichst vertraut ist. Näheres unter Chiffre S. & S. 112. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein routinierter im Drucksch erfahrener Reisender wird gesucht von der Dannewitzer'schen Rattmuffabrik-Actien-Ges. in Berlin, Spandauer Straße 30.

Rinen Reisenden

für Süddeutschland, welcher die Landschaft genau kennt, suchen wir für unsere Wännen- und Federfabrik gegen hohen Gehalt zum Juli oder später zu engagiren. Wir berücksichtigen nur die Bewerber, welche in unserer oder ähnlicher Branche den Gaben speciell bereift haben.

Heyde & Gattmann, (H. 2581 a.) Berlin, Leipziger Str. 87.

Ein Schweizerhaus

sucht einen Reisenden für Deutschland, welcher mit der Weisswaarenbranche vertraut ist und die betr. Landschaft kennt. Gefl. Offerten sub F. N. 212 befördert Rudolf Mosse, Berlin W. Friedrichstraße 68.

Ein gewandter junger Mann, der im Rechnen und Schreiben bewandert ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei

Keller & Lange, Remarkt 4, I. Für die Dauer der Raumburger Messe vom 20. dieses bis 5. Juli wird eine gute Singstimm-Capelle, möglichst mit Komiker, bei gutem Verdienst gesucht. Adressen beliebe man Nicolaisstraße Nr. 43, 2. Etage abzugeben.

4 geschickte Lithographen

2 für Schrift und 2 für Zeichnung werden für Schwaben zu engagiren gesucht. Proben und Bedingungen sind unter Adresse E. Backhof, poste restante Leipzig einzusenden.

Grabeure

auf Bergedplatten wohl geübt, werden gesucht und wird nur auf solche reflectirt, die wirklich Tüchtige darin leisten können. N. Salm & Comp., Dresden, Marienstraße Nr. 8.

Ein Steindrucker,

der mit einer Swidersky'schen Schnellpresse umzugehen versteht, wird gesucht von Freiburg i. Br. Friedr. Beckarts, (H. 1819 Q) Lithogr. Anstalt.

10 Tischlergesellen

auf seine Bauarbeit, Uhren- u. Fensterrahmen, sucht bei hohem Lohn A. Dreyklast in Merseburg. Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, werden gesucht Humboldtstr. 19 (Untergraben).

Ein Tischler, guter Bauarbeiter, findet dauernde Beschäftigung Wiesenstraße 12 Oscar Teß.

Ein Tischlergeselle findet sofort Arbeit in der Dampf-Drechserei von C. S. Wendel, Dörrienstraße 1b.

Ein junges, gebild. Mädchen Thüringens, 23 J. hier, im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren, welches schon längere Zeit im Geschäft ihres Vaters thätig war, sucht in einem hiesigen Schnitt- oder Weißwaren-Geschäft Stellung als Verkäuferin.

Nach würde es ihr angenehm sein, in einem Buchgeschäft Unterkommen zu finden. Werthe Adressen Reizer Straße Nr. 15 a, II.

Eine junge Dame, Tochter eines Beamten, im Schneidern, Näharbeiten und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Verkäuferin. Gef. Anerbieten werden erbeten in der Expedition dieses Blattes unter R. A. 154.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen. Adressen bittet man niedrigerlegen. Eisenstraße Nr. 35 beim Hausmann.

Ein Mädchen in eleganten Jahren sucht Arbeit im Waschen u. Schenern. Zu erfragen. Pöhlstraße Nr. 2b, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht baldige Stelle als Wäscherin oder Bademädchen. Adressen sind niedrigerlegen in der Expedition dieses Blattes unter A. G. 96.

Eine gutempfl. Köchin u. 1 Mädchen z. Bed. d. Küche suchen Stelle. J. Hager, Nicolaistraße 8, I.

Eine alleinstehende junge Dame wünscht in ihrer kleinen Familie Leipsigs als Köchin der Diensträume ein Unterkommen. Gesundheitsbedingung gute Behandlung. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen C. C. E. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen in gel. Jahren d. ausw. sucht sofort oder 1. Juli Stellung als Wirtschafterin oder Köchin. Gute Atteste vorhanden. Zu erf. Brühl Nr. 59, Hinterh. 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, im Schneidern, sowie weibl. Handarbeiten, auch im Kochen erf., sucht unter bescheid. Ansprüchen in einer gebil. Familie als Köchin der Diensträume per 15. Juni oder 1. Juli Stellung. Offerten sub H. 32488 b. werden an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 32488 b)

Eine Witwe in besten Jahren sowie den besten Gläubigern gehörend, sucht Familienverhältnisse halber selbständige Stellung als Wirtschafterin, sei es bei einer alleinstehenden Dame oder Herrn, sei es bei einer außerhalb Leipsigs sein, da dieselbe ganz unabhängig ist. Alles Nähere Wendelschloßstraße Nr. 2 bei Frau Seidel.

Eine Jungemagd sucht Dienst zum 1. Juli. Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein mit besten Zeugnissen vers. Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder für Alles bei einzelnen Leuten. Dr. Fischer Nr. 3

Ein gutes gebildetes Mädchen, 20 Jahre alt, in weibl. Handarbeiten erfahren, sucht als feineres Stubenmädchen, Verkäuferin od. zur Aufsichtung größerer Kinder, Stellung persönlich zu sprechen. Beststr. 27, II

Ein anständiges Mädchen, das im Plätten, Nähen und Serviren bewandert ist, sucht zum 1. Juli eine gute Stelle als Stubenmädchen. Gefällige Adressen niedrigerlegen bei Frau Wanschura, Halle'sches Böfchen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung als Stubenmädchen bei feinen Leuten. Adressen unter C. K. in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 15. Juni od. 1. Juli f. Küche u. Hausarb. Zu erf. Fregestr. 2. im Hofe 1. Pöhlstraße III.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Große Fleischergasse 8-9, 4 Treppen.

Ein junges anständ. Mädchen vom Lande sucht Stelle für häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstr. Nr. 19, Hof 2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Dienst für Alles zum 1. Juli, ein junges Mädchen von auswärtig sucht Dienst für Kinder, welches nähen und stricken kann, sofort oder 15. Juni. Näheres Frau Sach, Gr. Fleischergasse 21, Stadt Gotha, Tr. B. 3 Etage.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis früh 8 Uhr Aufwartung Brandweg 15, 2 Etage links.

Eine gesunde kräftige Amme kann nachgewiesen werden durch (H. 32717.) Hebamme Ludwig in Grimmitzhaus.

2 gute Hand-Ammen habe ich nachzuweisen. Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Mietgesuche.

Ein Garten,

etwas schattig, aber nicht zu groß, wird im Johannisblüthe oder in Nähe der Körnerstr. zu pachten gesucht. Zu melden Körnerstraße 3b, IV.

Gesucht wird für Michaelis oder später ein kleinerer Baden in der Stadt in belebter Lage.

Gefällige Offerten werden unter M. K. 500 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum 1. April 1875 wird ein Local, passend für ein Colonialwaaren- und Cigarrengeschäft zu mieten gesucht und erbittet man Offerten Restaurant Drechsel, Nicolaistraße.

Logis von 50-400 werden zu mieten gesucht Waldstraße Nr. 3, parterre.

Ein Local

für Cigarrengeschäft passend, in günstiger Lage, gleichviel in welchem Stadttheile, wird sofort oder später zu mieten gesucht. Off. erb. unter G. 9. in der Expedition dieses Blattes.

Eine 1. Etage

suche ich pr. 1. Octbr. c. am Markt, in der Halnstr., Reichstr., Nicolaistr. oder Peterstr. Julius Saohs, strasse 1.

Zum 1. October c. wird von einem resp. Kaufmann ein Familienlogis gesucht im ungefähren Preise von 250 bis 300 Thlr., aber so gelegen, daß es unweit dessen Geschäftlocal (Gaisstr.), aber dennoch an der Promenade oder im Rosenthal-Bierel ist. Offerten nimmt an die Filiale d. Bl., Gaisstraße 21, sub J. D.

Ein kleines Familienlogis von 2-3 Stuben, wozüglich eine oder zwei Treppen hoch, wird sofort oder später gesucht. Gefäll. Offerten unter M. G. 621. in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 120 bis 150, Michaels beziehb., bei prompter Rinszahlung. Nr. unter S. 109. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von ein Paar pünctl. zahlenden Leuten ohne Kinder ein mittleres Logis zu Michaelis, gleichviel wo. Nr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. 107 niedrigerlegen.

Logis-Gesuch.

Für eine Beamten-Familie von answärts ohne Kinder wird sofort oder per 1. Juli a. c. eine Wohnung gesucht, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, zum Preise von 120-140 in der Dresdner Vorstadt oder auch in Reudnitz. Offerten mit Preisangabe erbitte unter Chiffre H. P. 3. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klamm, Universitätsstrasse.

Gesucht wird von jungen Leuten, die sich betheiligen wollen, zu Johanns ein Logis im Preise von 50-100. Adressen bittet man abzugeben Kaulstraße Nr. 8 Hof 4 Tr. 1st.

Gesucht wird zu Johanns ein Logis im Pr. von 80-100 an ruhige, pünctl. zahl. Leute. Nr. abzugeben Kaulstrassenstr. 16 im Kobleng.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten bis zum 1. Juli ein Logis von 2 Stuben und Zub., aber keine Kaminthe. Sollte jemand hierauf reflectiren, sind demselben 5 an zugest. Nr. mit Preisang. erbittet man bei Herrn Rm. Zehler, Sternw. 34, od. Barb.-S. Unt.-S. Str.

Ein Logis (Stube, Kammer und Küche) wird von jungen Leuten mit einem Kinde sofort zu mieten gesucht. Offerten unter J. J. in der Filiale d. Bl., Gaisstraße 21, niedrigerlegen.

Per 1. Juli wird eine kleine Wohnung gesucht, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, nicht zu weit von der innern Stadt, im Preis von 50-60. Adressen bittet man niedrigerlegen Rungasse 22, Restauration von Jung.

Gesucht wird in Reudnitz in der Chaussee-Strasse od. in einer der angrenzenden Straßen ein Garçon Logis. Adressen unter H. L. 19 befördert die Expedition d. Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. Juli Garçonlogis. Offerten sub G. G. 195. in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Vom 1. Juli an werden in der West- oder Nordvorstadt in schöner Lage ein oder zwei Zimmer als Garçon-Logis zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre N. B. 113 bittet man in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

2 meublirte Zimmer

mit 2-3 Betten werden in der Nähe der Reizer Straße sofort zu mieten gesucht. Offerten sub W. O. 2 in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Zwei Stuben, freundlich meublirt, sonnig gelegen und nahe der Universitätsstr. im Preise von 10-12 Thlr., werden für 1. August d. J. zu mieten gesucht.

Adressen unter F. B. 10. in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Gesucht wird zum 15. d. ein helles, freundl. mbli. Zimmer. Preis bis 5, incl. Bedienung. Nr. sub J. 21. Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann sucht per 15. Juli in der Westvorstadt ein freundliches gut meublirtes Zimmer zu mieten, das auch Gartenansicht bietet. Man bittet höflichst, Offertbriefe Weststr. 15, parterre abzugeben zu wollen.

In Westvorstadt suchen 2 Kaufleute ein gutes Logis per 1. Juli, Preis 10-12. Nr. sub H. T. 100. an die Filiale d. Bl., Gaisstr. 21.

Ein Kaufmann sucht pr. August d. J. bei einer anständigen Dame ein möblirtes Zimmer, nicht höher als 2 Treppen. Nr. erbeten unter Chiffre 218 in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiger junger Kaufmann sucht per 15. Juli oder 1. August in der Nähe des Schützenhauses ein meublirtes Zimmer mit Pension. Offerten sub P. 299. bittet man in der Expedition dieses Blattes niedrigerlegen.

Gesucht eine Stube mit 2 Betten für ein Paar anständige Leute ohne Kinder, in der nördlichen Vorstadt. Nr. M. M. 11 666. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Dame sucht pr. ersten Juli eine kleine meubl. Stube. Gef. Adressen bittet man abzugeben Doyenische Straße 9a, 1 Tr. rechts.

Ein kleines meublirtes Stübchen mit sep. Eingang u. Schlüssel wird für einen soliden Herrn zu mieten gesucht in Reudnitz oder dessen Nähe. Adressen niedrigerlegen b. Portier der Vogel'schen Maschinenfabrik in Reudnitzbänken.

Für einen jungen Mann, der in ein hiesiges Geschäft eintreten soll, wird in einem anständigen Hause ganze Pension gesucht. Offerten unter G. R. befragt die Expedition dieses Blattes.

In einer anständigen Familie wird von einem jungen Menschen, der hier als Kaufmann lernt, Pension gesucht.

Man erbittet Offerten unter R. B. 11 566 durch die Expedition dieses Blattes.

Very good Pension for Englishmen in a fine german Familie.

Adressen: German Pension Expedition dieses Blattes:

Sollten geehrte Eltern oder Herren Vormünder geneigt sein, Kinder in Pension zu geben, so erbietet sich eine Familie, welche in einem Badeort in der Nähe Leipsigs eine schöne Villa besitzt und wo eine Französin im Hause ist, auch Musik, das Hauswesen gründlich erlernen können, unter billigen Bedingungen, gewissenhafte Erziehung in Aufsicht und Pflege zu nehmen. Adressen erbittet man unter H. 32720. durch Herrn Haasenstein & Vogler in Leipsig. (H. 32720.)

Pension für Schüler od. Handwerkslehrl. in geb. Familie unt. bill. Beding. Schletterstr. 2, I. 1st.

Vermietungen.

Brühl

beste Lage habe ich eine für Geschäftszwecke vorzüglich eingerichtete 1. Etage per 1. October für 500 zu vermieten.

Julius Saohs, strasse 1.

Zu Fabrik- oder Lager-Zwecken ist eine 940 qm Flächenraum enthaltende helle 3. Etage mit Aufzug für Johanns oder später zu vermieten. Das Gebäude sehr frei und hat von allen Seiten Licht, auch könnten dazu auf Verlangen, wenn nöthig, einige Niederlagen im Parterre mit abgegeben werden. Nr. 5. Humboldtstr. 23, b. Volker Schneider.

Eine zum Rittergut Bösnig gehörige herrschaftliche Wohnung mit Stallung und Remise ist als Commerzlogis zu vermieten.

Bösniger Industrie-Gesellschaft.

In Entrich bei Leipsig sind in der ehemaligen Rammgarn-Spinnerei sämtliche Säle, mit Dampfkrast, sowie Dampfheizung und Gasbeleuchtung versehen, zu Fabrikzwecken zu vermieten. Beschäftigung ist jederzeit gestattet und steht zu Verkaufszwecken fern zu Diensten.

Richard Bruns, Range Straße Nr. 42-43.

Gewölbe

und Niederlagen, sowie Wohnungen

in grösserer Auswahl bin ich zu vermieten beauftragt.

Julius Saohs, strasse 1.

Gewölbe, Werkstätten, Niederlagen, Contors, 30 Logis v. 50-1100, sol. Joh. Wich. in allen Stadtth. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Vermietung

zu gewerblichen Zwecken.

Das gegenüber dem Apollo-Gaal an der Verbindungsbahn am dem Wege von Leipsig nach Thonberg gelegene, im Finanzbuch mit der Nummer 2459 verzeichnete, 3 oder 160 qm Flächen-60955 qm Flächen enthaltende Feldstück soll zu gewerblichen Zwecken, als Werkplatz u. vermietet werden durch Advocat Weide, Ritterstr. 45.

Lindeman, Bäcker Straße 10, ist eine helle geräumige Werkstätte mit schönem Parterre-Logis od. getrennt zu vermieten. (H. 32727.)

Zu vermieten ist ein großes Logis mit kleiner Werkstätte Lindeman, Bäcker Straße 7. Zu beziehen 15. Juli.

Zeitser Strasse

habe ich eine grossartige Localität, bestehend aus 9 Piecen, ein hoch parterre und 9 grossen Räumen im Souterrain, sowie einigen Niederlagen pr. 1. Oct. für 900 zu vermieten. Peters- Julius Saohs, strasse 1.

Zu vermieten ist per 1. Juli od. sol. in Reiz's Garten, Oberhardtstr. 10, auf d. Sonnen. ein hohes Parterre von 3 St., 1 große Kammer, Küche u. Zubehör für 230. Dasselbe ist der Reizzeit entp. eingerichtet. Näheres beim Besitzer. Gerberstraße 22, im Lotteriegeldstück.

Zu verm. eine 1. Et. in der Waldstraße bis zum 1. Octbr. d. J. Näheres Nr. 14, parterre.

Logisvermietung. Ein schönes hohes Parterre von 4 Stuben nebst Zubehör ist Verhältnisse halber noch zum 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Thälstr. Nr. 13 parterre

Zu vermieten und sogleich od. pr. 1. Juli zu beziehen ein gut eingerichtetes Parterre-Logis mit Gas u. Wasserleitung in Leisingstr. 12, bestehend aus 2 Zimmern 2 Schlaf-, Küche und Keller. Nr. d. S. Wagner, Leisingstr. 12.

Zu verm. eine 1. Et. Nähe Schletterplatz für 170, ein Part. für 54 u. eine 1. Et. für 120 in der R. v. Leipsig in einer sch. Villa durch F. C. Nennowitz, Alg.-Hof, Kupferg. 11.

Zu vermieten

ist sofort Brühl 1b ein großes Parterre-Local mit zum Badraum eingerichteten Keller, ganz od. getheilt. Näheres zu erfragen bei Frn. Carl Gruner bei Sternwartenstr.

habe ich pr. 1. Juli eine halbe 1. Etage für 210 Thlr. zu vermieten. Peters- Julius Saohs, strasse 1.

Logis-Vermietung.

Brühl 38c ist eine II. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine IV. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, beide mit Garten, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre links.

Zu vermieten für 1. Juli oder 1. Octbr. eine zweite Etage 3 Zimmer, Kammer u. Zubeh. 325; eine dritte Etage 2 St. 300; eine große vierte Etage 6 Zimmer u. Zubeh. 325, sein u. komfortabel eingerichtet mit schöner Aussicht. Humboldtstraße Nr. 25.

Eine feineingearbeitete 2 Etage, 6 große Zimmer, Erker u. Zubehör zu vermieten per 1. Juli oder 1. October im neubauerten Hause Humboldtstraße Nr. 25, Preis 500.

Vermietung.

Eine kleine 3. Etage mit großem Erker in der schönsten Geschäftslage der innern Stadt, Petersstraße nahe am Markt ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Auch kann in der 2. Etage daselbst ein Zimmer nebst Alkoven abgelassen und auch sofort bezogen werden.

Zu erfragen Petersstraße 45, 2 Treppen.

Ein freundliches Familienlogis in der 2. Etage - 200 - ist pr. 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres beim Besitzer Brandweg Nr. 6 parterre.

Zu vermieten 1. Juli mehrere Logis, Körnerstrasse, 2 halbe Et. 180, 1 Part 200, 3 Et. 150. Näh. bei H. Haumann, Barfußmühle.

Promenade

habe ich pr. 1. October eine wahrhaft herrschaftlich eingerichtete Conz III. Etage für 600 zu vermieten im Aufrag

Julius Saohs, strasse 1.

Wohnungen

Schönefeld, Neubau, pr. Johanns i. Preis von 100 - 150 sowie per Michaelis von 50 bis 130 zu vermieten. C. A. Lory, Schönefeld, Neubau, Schönefelder Weg Nr. 73b

Ein Logis ist zu vermieten und zu Johanns zu beziehen Schönefeld, Neuer Neubau, Marktstraße Nr. 59 B, 1 Treppe.

Zu Johanns ist 1 Logis 2 Stab., Kammer, Küche u. Keller zu verm. Gr. Windmühlstraße 14, parterre.

Eine nundenblirte Stube ist zu vermieten, 1. Juli beziehb., am liebsten an Leut ohne Kinder, Plagwitz Straße 12, 3. Et. z.

Stube u. Kammer, unmbli., ist b. ein Paar Leute sofort oder Joh. zu beziehen Weststraße 58b, IV. 3.

Eine schöne große Stube ohne Meubles sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 12, 4. Et. recht.

Commerzwohnung

ist für mehrere Personen bei anständigen und rechtlichen Leuten zu vermieten. Das Logis in dem Hause Nr. 10 in Pöhlisch bei Pöhlisch.

Commerzlogis (auch fürs ganze Jahr) in Borsdorf bei Leipsig, 15 Minuten mit der Eisenbahn zu fahren, sind per 1. Juli zu 120 und 80 anjähr. zu beziehen Siegmund Drösch. Zu sprechen Sonntags, Montags und Mittwochs.

Meubl. Commerzwohnungen in großem reizenden Garten gelegen sind stets zu vermieten. Karbans-Hotel Rudolfsbad.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. große, schöne Erkerstube mit schöner Aussicht Karst. Steinweg 71, 1. Etage.

An anständige Leute ohne Kinder ist per Johanns ein freundliches helles Garten-Logis, 1 Treppe hoch, mit 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Humboldtstraße Nr. 15 beim Volker Schneider.

Garçon-Logis, ein kleines freundlich meubl. Zimmer u. Schlafstube zu vermieten Nicolaistraße 18, 1. Etage.

Garçonlogis mit oder ohne Schlaf-, freundl. meubl. Promenadenansicht. An der Pleiße 30, 3 1/2 Et.

Garçon-Logis,

ist meublirtes Stube, sofort oder den 1. Juli vermieten Wendelschloßstraße Nr. 7, part. z.

Feine Garçon-Logis

Ein feines Garçon-Logis zu vermieten... in der Nähe der Hauptstadt...

Garçon-Logis.

Drei feine möblierte Zimmer im Garten oder einzeln, mit oder ohne Pension...

Garçon-Logis feine meubl. Wohn- u. Schlafst. an ein Kaufmann od. Beamten Dresden Str. 26, par. 2.

Garçon-Logis, feine meublirt, Aussicht in die Grimma'sche Straße, ist an noble Herren zu vermieten...

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sofort oder später ein feines meubl. Wohn- u. Schlafzimmer...

Garçon-Logis. Ein feines Garçon-Logis zu möglichem Preis in anständiger Familie und besserer Gegend der Stadt...

Zu vermieten ist ein feines meubl. Garçon-Logis, sehr schöne Aussicht u. f. w. Ecke der Berliner und Büchergasse 20, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis, gut meubl., prachtv. Ausf., sofort oder später billig zu verm. Karolinenstr. 20b, III. r.

Ein Garçon-Logis, sehr angenehm gelegen, an der Promenade u. v. Bahnhöfen, mit herrlicher Aussicht, ist meubl. logisch oder später zu vermieten. Näheres Katharinenstraße 24 im Erbkantengeschäft.

Zu vermieten ist ein feines Zimmer od. zwei kleine Katharinenstraße Nr. 21, 2. Et.

Zu vermieten 1 Stube mit Schlafstube, separater Eingang, Al. Fleischergasse Nr. 9, III.

Zu vermieten ein großes Zimmer u. Schlafkammer an 1-2 Herren Neumarkt 24, II. d. h.

Eine fe. möbl. St. mit o. ohne R. an 1 o. 2 anständige Herren Wehlstraße 56 b, II. links.

Ein feines meubl. Zimmer und Kammer mit Saal- u. Hausschl. ist mit oder ohne Kost an 1-2 Herren oder solide Damen zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 1. Etage links.

In Connewitz, freundliche Lage und bei ruhigen Leuten, ist eine feine meubl. Stube mit Schlafkammer nebst Benutzung eines größeren Gartens an einen einzelnen Herrn oder Dame pr. sofort zu vermieten. Näheres Connewitz, Preußenthaler Straße Nr. 8.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, guten Betten, ist an zwei Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 55, 4. Etage.

Stube und Kammer zum 1. Juli zu vermieten Raubdrösch 9, 3 Treppen hinten.

Zu vermieten eine kleine Stube und eine Schlafstube Petersstraße 40, 1 Treppe rechts.

Zu verm. ist eine schön meubl. Stube u. 1 K. Stübchen als Schlafstube Schletterstr. 2, II. r.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an Herren Hauptstraße 24, 3. Etage Treppe A.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer Katharinenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine febl. Stube Sternwartenstraße Nr. 18a, 4. Etage.

Zu vermieten ein meubl. Stübchen u. Schl. an Herren oder Damen Wiesenstr. 18, II. l.

Zu vermieten sofort ein meubl. Zimmer, feine, ruhige, freundliche Straße 19, I.

Zu vermieten ist ein schön elegantes meublirtes Zimmer Schumanns Garten 1. Haus, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine feine aufmeublirte Stube davorhaus an 2 anständige Herren sofort oder später Sidonienstraße 12a, 1. Et. links.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren oder Damen als Schlafstube Waisenstr. 37, IV.

Zu vermieten sind sofort oder später zwei feine meubl. Zimmer an einen oder zwei Herren Schletterstraße Nr. 2, 2. Et., Mittellogis.

Ein meubl. Zimmer ist zu vermieten Humboldtstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein feines meublirtes Stübchen mit Kaffee pro Woche 1 2/3 M., an einen sol. Herrn zu verm. Näh. Sternwartenstraße 29, Posaementgeschäft.

1 meubl. Zimmer mit 1. gut. Matratzenbett ist an 1 Herrn zu verm. Wehlstraße 32a, 2. Et.

Eine sehr freundl. Stube mit oder ohne Möbel ist sofort zu vermieten, Saal- u. Hausschl. Grenzstraße Nr. 18, 2. Etage.

Sofort zu vermieten ein gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett, auf Wunsch mit Pension, Waisenhausstraße Nr. 37, III.

Eine in bester Lage, in der Nähe der Dombau- und Pferdebahn-Einzie, freundlich meublirte, zweisitzige Stube ist sofort zu vermieten Sonnenw. Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein hübsch geleg., geräum. Zimmer mit gutem Bett zu vermieten Karolinenstr. 27, 2. Et. links.

Ein fe. meubl. Zimmer davorh., sep. Eingang, Saal- u. Schl., ist sofort oder zum 15. zu verm. Friedrichstraße 48, I., Eck der Sternwartenstr.

Zu vermieten ist ein feines meubl. Stübchen als Schlafstube, separ. Saal- u. Schl., für Herren Saal- u. Schl. Str. 15, I. III. l., Eing. Waldstr.

Zu vermieten 1 febl. Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel, Al. Fleischergasse 15, I. links.

Zu vermieten eine freundliche Schlafstube für Herren Reichstraße Nr. 55, links 1 Tr.

Zu verm. an ein anst. Wdh. eine Kammer u. od. o. Bett. Wiesenstr. 18, I. III. Seitenstein.

Zu vermieten ist eine Schlafstube an Herren Petersstraße 32, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine febl. Schlafstube an Herren Bühl Nr. 8 2 Treppen.

Zu vermieten 1 meubl. Stube als Schlafstube an solide Herren Reichstraße 20/21, III. r.

Zu vermieten ein kleines meubl. Zimmer als Schlafstube an 1 Herrn Sidonienstr. 26, D. III. r.

Zu vermieten eine Stube als Schlafstube an Herren Al. Windmühlengasse 7a, im Hofe I.

Zwei Schlafstellen mit Kost sind für solide Herren offen Schützengäßchen 5, 4 Tr. rechts.

Eine freundliche Schlafstube ist offen für einen Herrn Johannisgasse 20, Vorderhaus 3 Tr.

Zwei solide Mädchen finden Schlafstube Hospitalstraße 39, vorn 2 Tr. I. n. d. D.

In einer febl. Stube sind 2 Schlafstellen offen Alexanderstraße Nr. 15, Hinterhaus parterre I.

Eine febl. Schlafstube ist zu vermieten Berliner Straße Nr. 131, parterre.

2 feundl. Schlafstellen sind offen für solide Herren Hospitalstraße 43, Hof 2 Tr. rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen Berlauer Straße Nr. 13 parterre.

Eine freundliche Schlafstube ist offen für Herren Münzberger Straße Nr. 10, 3. Et.

Schlafstube, sehr schön, ist offen für 1 Herrn Sternwartenstraße 25 b, 4. Etage r.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Große Windmühlengasse Nr. 46 im Hofe 2 Tr.

Schlafstube ist offen für 2 Herren. In erst. Windmühlengasse 46, in der Refektorien.

Freundliche Schlafstellen sind offen in einer Stube Sternwartenstraße Nr. 14 b, 4. Et. l.

1 febl. Stube m. 2 Betten ist als Schlafstube an Herren zu vermieten Sidonienstraße 3c, 4. Et. l.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Offen ist sep. Stube u. Kammer, als Schlafst. od. einig zu dem. Reudnitz, Kathhausstr. 4, II. Fr. Kodel.

Offen ist eine feundl. Schlafstube, f. 1 Herrn Wiesenstraße 7, Gartengäßchen, letzte Thüre 2 Tr.

Offen ist eine gute Schlafstube Wittenstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Offen ist 1 febl. Schlafstube für Herren Sternwartenstraße 18a, Hof 1 Treppe links.

Offen ist in einer Stube eine Schlafstube für solide Herren Colonnadenstraße 20, I. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Nordstr. 27, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer großen Stube für solide Arbeitende, mit Kost, Saal- und Hausschlüssel Körnerstraße 12, 1 Treppe davorhaus.

Offen sind 2 fe. Schlafstellen für sol. Herren Münzberger Straße 41, Hof 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstube Schletterstraße 5, Hinterhaus 3 Tr. r.

Offen ist eine feundliche separate Schlafstube Mittelstraße 24, Hof parterre.

Offen ist eine feundliche Schlafstube für anständige Herren Friedrichstraße 15, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren oder Mädchen Reudnitz, Kathhausstraße 3 D, 1 Tr.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen für Herren Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen bei Kölliger.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Alexanderstraße 6 im Hofen zu erstagen.

Offen ist eine feundliche Schlafstube Colonnadenstraße 19, 3 Treppen.

Ein Teilnehmer an einer Stube wird gesucht Mühlengasse Nr. 6, 4. Etage.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Gulle, Mittelstraße Nr. 9.

Morgen früh 5 Uhr großer gemüthlicher Spaziergang nach der Terrasse Klein-Zschöcher.

Insel Buen Retiro. Täglich Gelegenheit zu Sonderspartien. Restaurant: Gute Speisen, ff. Bier. M. Rudolph. NB. Staubfrei!!! Morgen Spektakel.

Theater-Terrasse. Heute und folgende Tage Concert von 7/8-11 Uhr. Ch. V. Petzoldt.

Bonorand. Morgen Früh-Concert der Capelle v. C. Matthias. Anfang 7/8 Uhr.

C. W. Förste's Restaurant & Garten in Reudnitz. Heute Abend Concert.

Corso-Halle 17. Waggengasse 17. Concert und Vorstellung. Auftreten der Sängerrinnen Fräulein Sternberg, Heilmold und Bachmann, der Charakterisiererin Fräulein Busholm, der Komiker Herren Malfahrt, Bander u. Schulz. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr. Emil Richter (der Stip).

Drei Lilien Reudnitz. Heute Sonnabend (im Garten) humorist. Gesangs-Concert der Singpielgesellschaft. Auftreten der Altistin Fräulein Rosa, der Sängerrinnen Fräulein Emma und Fräulein Neugsch, der Costumesondrette Fräulein Schubert u. des Charakterisierers Herrn Neugsch. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 M. Bei ungünstiger Witterung im Gartenfalon.

Tivoli. Morgen Sonntag den 7. Juni Concert und Tanzmusik. Anfang 7/8 Uhr. Das Musikcor von M. Wenck.

Apollo-Saal. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer. NB. Morgen früh Spektakel.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. J. G. Mürtz.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Concert der Capellen F. Bächner. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 M. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenu, Gasthof zu den 3 Linden. Morgen Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Eutritzsch, Gasthof zum Helm. Morgen Sonntag den 7. Juni Concert und Tanzmusik. Anfang 7/8 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Gasthof zu Wahren. Morgen Sonntag den 7. Juni Concert und Ballmusik. Das Musikcor von F. Scheitzel.

Zum Kuchenessen in Schönau. Sonntag und Montag den 7. und 8. Juni e. ladet der Unterzeichnete mit dem Bemerken ein, daß an beiden Tagen Dampfbäder von 2 Uhr Mittags ab vom Gasthofe zur Goldenen Lanze (Kantstädter Steinweg) in Leipzig aus nach Schönau und am Abend nach Bedarf von da wieder nach Leipzig fahren.

Der Gastwirth Benneder zu Schönau.

Restaurant und Café von Hermann Müller, Kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Weißfleisch und Rostbraten, Mittag und Abends Würstchen, Alles in u. anferm Hause, ff. Bier u. Lagerbier auf Eis.

Heute Schlachtfest. Gohliser Mettenbier, Herrlicher Bitterbier auf Eis. Tägl. Mittagstisch von 12-1 Uhr, wozu freundlich einladet W. Junghans, Glockenstr. 8.

23. Johannisgasse 23. Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein L. Bernacko.

Heute Schlachtfest bei W. Mogk, Berliner Str. Nr. 4. Morgen Schmittslegen, dabei auch ein Costeliet mit Stangenparzel oder Merck. Es ladet ergebenst ein D. D.

Nr. 11 Thonberg Nr. 11. Morgen Sonntag den 7. Juni 1874 großes Schlachtfest. Gleichzeitig empfängt einem geehrten Publikum meine komfortabel eingerichtete Kegelbahn, sowie ff. Niederländ. Lager- und echt Köfener Champagner-Weißbier, wozu ergebenst einladet Amalie verw. Schnabel.

Leipnitz' Restauration von Krehonig, Hofstraße Nr. 38. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Ackermann's Bier-Halle, 16. Wiesenstraße 16, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Morgen früh Spektakel.

Kleiner Kochengarten. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. Heute Abend Schweinsknochen. Ch. F. Naumann. Berberstraße 37 b und Uferstraße 3.

Leipnitz' Restauration von Krehonig, Hofstraße Nr. 38. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Ackermann's Bier-Halle, 16. Wiesenstraße 16, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Morgen früh Spektakel.

Kleiner Kochengarten. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. Heute Abend Schweinsknochen. Ch. F. Naumann. Berberstraße 37 b und Uferstraße 3.

Leipnitz' Restauration von Krehonig, Hofstraße Nr. 38. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Ackermann's Bier-Halle, 16. Wiesenstraße 16, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Morgen früh Spektakel.

Kleiner Kochengarten. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. Heute Abend Schweinsknochen. Ch. F. Naumann. Berberstraße 37 b und Uferstraße 3.

Leipnitz' Restauration von Krehonig, Hofstraße Nr. 38. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Ackermann's Bier-Halle, 16. Wiesenstraße 16, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Morgen früh Spektakel.

Kleiner Kochengarten. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. Heute Abend Schweinsknochen. Ch. F. Naumann. Berberstraße 37 b und Uferstraße 3.

Schützenhaus.

Heute 3. Sonnabend - Extra - Concert

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capellmeisters Herrn Baum im Trianongarten.
Solle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpenglähen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

(Tageskarten à 1 Mark sind an der Cassé zu haben.)
Coupés und Separat-Zimmer für Familien und kleinere Gesellschaften werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.
Es ergeht hierdurch an alle diejenigen Herrschaften, welchen die Einladungslisten bis heute noch nicht zugelegt worden, die freundliche Aufforderung, sich behufs Entnahme der Abonnements-Billets zu den Sonnabend-Extra-Concerten in die bei mir ankommende Liste einzutragen zu wollen.
Gingang: Gartenstraße Nr. 13.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Vorläufige Anzeige.

Dem hochgeehrten Publicum und Kaufreunden die ergebene Anzeige, daß ich vom 7. Juni, Sonntag, an mein berühmtes

Modell der Stadt Jerusalem und nächste Umgebung

im Hôtel de Pologne, Gaisstraße, aufgestellt habe.
Dieses Modell hatte sich in Wien auf der Ausstellung des Besuchs der Allerhöchsten Herrschaften zu erkennen, so auch in Berlin wurde dem Verfertiger die Ehre des Allerhöchsten Besuchs Ihrer Majestät der Kaiserin zu Theil. Auch in Dresden hat sich der Verfertiger des Besuchs Ihrer Majestäten der Königin Wittwe, sowie Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg sammt Gemahlin und Familie zu erkennen gehabt.
Es ladet zum zahlreichen Besuche ergebenst ein hochachtungsvoll
der Verfertiger **Miles aus Jerusalem.**
Öffnet von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Entrée 5 Ngr., Kinder die Hälfte.
Zum Besuche für Schulen ermäßigte Preise.

Pantheon-Garten.

Heute Sonnabend von 8 Uhr Abends an
grosses Gesangs-Concert,
ausgeführt von den Herren Hofstod, Deuschel, Wände und Barthge,
sowie den Damen Ida, Agnes und Clara.
Entrée à Person 1 1/2 Ngr. incl. Programm. Das Concert wird, im Fall ungnügnstige Witterung eintreten sollte, im großen Saale abgehalten.

Waldschlösschen. Rochlitzer Berg.

Sonntag den 7. Juni
CONCERT.
gegeben von dem Trompetern des Königl. Sächs. II. Infanterie-Regim. Nr. 18
unter Leitung des Herrn Stadttrompeter Schöner.
Hierzu ladet freundlichst ein
E. Hoffmann.

Pantheon.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an Concert und Ballmusik. Fritz Römling.

Restaurant Bellevue,

5 Kreuzstraße 5.
Concert und Ballmusik
Sonnabend den 7. Juni
von 4 Uhr ab
worauf ergebenst einladet
H. Quass.

Lindenau, Vorbergers Gasthof zum Deutschen Hause.

Sonntag den 7. d. von Nachm. 4 Uhr an Ballmusik. Frisches Raitrant, diverse Weine, warme und kalte Speisen, sowie Plagwitzer Lagerbier hält bestens empfl. Eduard Vorberger.

Dölitz.

Gasthof zum Reiter.

Morgen Sonntag
grosses Garten-Concert,
von 6 Uhr Ballmusik,
wobei mit diversen warmen und kalten
Speisen, Kaffee und Kuchen ff. Bayerisch
Lager- und Weibieren sich bestens empfl.
A. Zwahr.

Connewitz.

Goldene Krone.

Morgen Sonntag den 7. Juni
große Militair-Concert
von dem Musikchor des 8. Inf.-Regiments
Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capell-
meister Baum. Anfang Nachmittags 3 Uhr.
Darauf von 6 Uhr an
Ballmusik,
worauf ergebenst einladet Herrmann Koppel.

Möckern,

Zum Goldenen Anker.
Morgen Sonntag den 7. Juni von Nachmittags 1/4 Uhr an
Concert und Ballmusik,
worauf ergebenst einladet das Musikchor von E. Hoffmann.

Gutritsch,

Zum Gosenhölzchen.
Morgen Sonntag den 7. Juni von Nachm. 1/4 Uhr an
Concert und Ballmusik,
worauf erg. einladet das Musikchor von E. Hoffmann.

Stötteritz,

Gasthof zum Goldenen Löwen.
Morgen Sonntag den 7. Juni von Nachm. 1/4 Uhr an
Concert und Ballmusik,
worauf erg. einladet das Musikchor von E. Hoffmann.

Die Waldschenke bei Lössnig

bringt sich dem geehrten Publicum, Gesellschaften, Vereinen u.; welche angenehmen Aufenthalt im freien Walde lieben, sowie seine wirklich guten verschiedenen Getränke und Speisen in empfehlende Erinnerung.
L. Wolf (Lupus).

Restauration zum Dampfschiff in Plagwitz.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich meinen freundlich und auf das Comfortabelste ein-
gerichteten Garten und Kegelbahn in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Auch steht ein Flügel nebst Spieler zu jeder Zeit für geehrte Gesellschaften zur Ver-
fügung.
L. Zscherneck.

Gasthof zu Möckern.

Morgen Sonntag den 7. Juni Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von Franz Nitzsche.

Bad Kösen.

Hôtel Kurzhals

empfehlte seine
Table d'hôte so auch à la carte und Extra-Diner,
seine Weine und gute Biere.

Den geehrten Leipziguern,

welche Raumburg und Umgegend besuchen, erlaube ich mir meine in der Nähe des Bahnhofs
auf dem Speckart gelegene Restauration, welche durch Neubau bedeutend vergrößert ist
und von der man die prachtvolle Aussicht auf das Saal- und Umstättthal hat, angelegentlich
zu empfehlen.
Raumburg im Mai 1874.

Thalia-Garten-Restaurant.

Heute Schlachtfest, von 4 Uhr Nachmittags an Wellfleisch, Abends frische Würst Gleich
zeitig erlaube ich mir das geehrte Publicum auf meinen hand- und zugreifen Garten mit großen
Solonaden aufzuforam zu machen.
NB. Morgen früh Speckkuchen, von Nachmittags an Alleslei und Hebrücken.
G. H. Fischer.
Mathe's Garten Nr. 18 Berliner Straße.
Heute Sonnabend d. 6. Schlachtfest. Morgen Sonntag d. 7. Schweinausfesteln
ladet ergebenst ein Carl Mathe.

Restaurant

Rost's Gohlis.

früher
Rheinischer Garten,
Heute
Schlachtfest,
Lagerbier 18 Pf.
Morgen früh Speckkuchen.
NB. Die neu erbaute Kegelbahn halts hiermit bestens empfl.

Restauration zum Storchnest,

Heute Sonnabend Schlachtfest. Morgen Sonntag gesellschaftliches Schweinausfesteln.
Anfang früh 10 Uhr. — Gäste sind willkommen.
Die Heudnitz Schützen-Gesellschaft.
NB. Für seine Biere auf Eis, Kaffee, Kuchen und kalte Speisen ist gesorgt.

Kröber's Restaurant, Ranitsches Pförtchen.

Heute Schweinsknochen,
Speckkuchen,
ff. Lagerbier von Riedel & Co, echt Bayerisch, Seidner und Köfener Champagner,
Weißbier in Flaschen auf Eis.

Mühnhner Bierhalle.

Heute Schweinsknochen und Röhre. Berliner Weiß-
bier und Gose vorzüglich empfl.
Seidel.
„Schweinsknochen“ empfl. heute
NB. „Lagerbier“ auf Eis & Töpfchen 13 & ff.
W. Bremme,
Universitätsstraße Nr. 3.

Goldne Waage, Kleine Bindmühlengasse 11.

Heute Schweinsknochen empfl. Herm. Winkler.
Carambolage-Billard, Bayerisch und Lagerbier ff. auf Eis.
Heute Schweinsknochen mit Röhren u. Sauerkraut. Seidner u. Berliner
Lagerbier auf Eis ff.
W. Rosenkranz, Seigerstr. 20c.

Barthels Restauration, 24 Burgstraße 24.

Heute Abend Schweinsknochen mit Röhren, ff. Vere. Carambolage-Billard.
Heute Schweinsknochen früh bis Abends empfl. J. G. Seiffert,
Vereinsbier ff. Neumarkt 28.

Petersstr. 47

im Keller empfl. heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
sowie vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt.

Pantheon-Garten.

Heute Schweinsknochen, reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier,
Croffiger, auf Eis ausgezeichnet, frischem Raitrant. Um zahlreichen Besuch bittet
Fritz Römling.

Restauration v. Friedr. Schäfer, Nicolaisstr. 51.

Heute Abend Schweinsknochen mit Röhren. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.

Gosenthal.

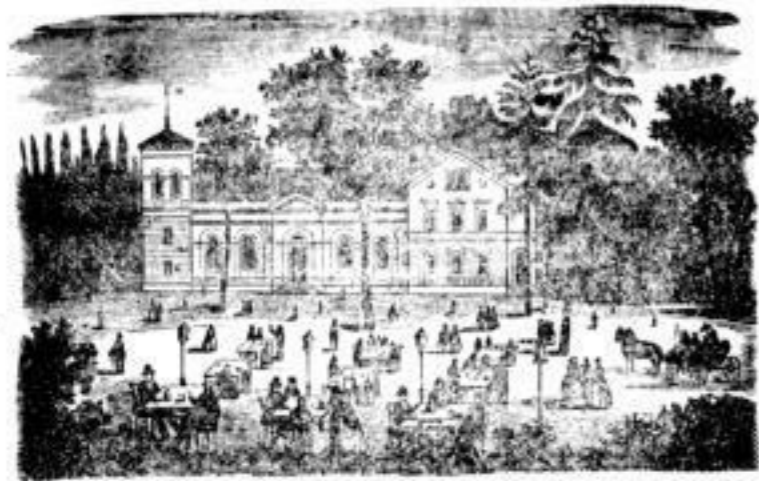
Heute Schweinsknochen. Ergebenst Hermann Krahl,
A. Ferkert, Restauration und Garten, Äußere Hospitalstraße.
Heute Schweinsknochen. Lager- und Köfener Weißbier.

Kleine Fankenberg.

Heute Schweinsknochen mit Röhren.
Morgen früh Speckkuchen.

Sophienbad, Garten-Restaurant.

2. Dorotheenstrasse 2.
Heute
Schweinsknochen
mit Klößen. J. Bergmann.
Schweizerhaus Heudnitz, Heinrichstraße 5,
empfl. heute Abend Schweinsknochen, hochfeine Gose und ff. Lagerbier.
NB. Morgen Speckkuchen. C. Heilmundt.



Freyberg's Garten.

Größtes Garten-Etablissement in Halle a. S.

Park und engl. Anlagen mit allem Comfort der Jetztzeit auf das Elegante eingerichtet; durch neue Gas- und Wasser-Anlagen, sowie Decorationsgegenstände neuester Art, ist die Natur mit der Kunst auf das Angenehmste verbunden. — Restauration sehr empfehlenswerth Gute Weine, französische Billards und Kegelnbahn. — Großer Ball- und Concertsaal. — Vorzügliche Küche, à la carte zu jeder Tageszeit. — Das Local wird täglich 5 Uhr Morgens eröffnet.

Carl Friedrich.

Restaurant z. Johannisthal,

Garten, 2 Corambolage-Billard und Kegelnbahn.

Heute Abend Stangenporgel, neue Kartoffeln mit neuem Spring etc. Morgen früh Speckfuchen, Ragout für, Viere auf Eis vorzüglich. F. Stehmet.

Heute Abend Cotelette mit Allerlei im blauen Hocht. A. Maue.

Restaurant zur goldenen Kugel,

Vorstraße Nr. 1b und Halle'sche Straße Nr. 8. Heute Allerlei, morgen Speckkuchen. A. Forkel.

Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9. Heute Allerlei. Bier ff. W. Rommer.

Knauthain, Gasthof am Park.

Morgen Sonntag empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke. Von Nachm. 4 Uhr an Parfümerie Salzmuffel, wozu ergebend einladet Bernan.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag den 7. Juni empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee u. Kuchen, Sülzler Aktien-Bier u. verschied. andere Getränke Ww. Rommer.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen von heute Abend 9 Uhr an Speckfuchen. Lagerbier ganz vorzüglich. Früh von 9 Uhr an Speckfuchen und Abends Schweinsknochen empfiehlt G. Hoffmann, Thomastischhof 15.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag Speckkuchen.

Terrasse Klein-Bischocher.

Heute Morgen stattfindenden großen Frühpartie von 8 Uhr an Speckfuchen. B. Pfätzner.

Burgkeller.

Heute früh Speckfuchen. Louis Zipfel, Bayerische Bier-Stuben, 22. Katharinenstr. 22.

Heute früh Speckkuchen. Jeden Morgen frische Bouillon u. Stammsbrühe, Mittagstisch im Abonnement, Bayerisch Bier von Kurlz in Nürnberg, Lagerbier von Riebeck & Co.

Klähn's Restaurant,

Orde der Hospital- und Thalkstraße. Heute Sonnabend Abend von 8 Uhr an Concert, von 7 1/2 Uhr an Schweinsknochen.

Schweinsknochen mit Meerrettig

und Röhren empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Better's Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Röhren. Morgen Speckfuchen u. Ragout für ou coquilles.

Schweinsknochen empfiehlt von früh 8 Uhr sowie Mittag und Abend mit Röhren. W. B. Busch, Kl. Fleischergasse 7. Bier auf Eis ff.

Eis,

Vanille- und Apfelsinen-, vorzüglich, à Port. 2 w. empfiehlt L. Tilebein, Dainstr. 25.

Stadt Berlin.

Heute Abend Vöfelzunge oder Cotelette mit Allerlei empfiehlt D. Bando.

Pricassée von Huhn.

Rodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße 10.

Grüner Baum

F. W. Rabenstein.

Heute grosse Krobse.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben bei Frau Diez, Grimmer'sche Straße Nr. 8 im Gemüthe.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittags von der Station der Pferdebahn aus bis nach Stadt Raumburg in Gohlis ein schwarzes, mit schwarzem Taffet besetztes, innenwiegend ausgefülltes Caschmirtuch.

Blondine an Schletterplatz Donnerstag früh begegnet, gegenseitig umgesehen und beiderseits erkannt Annäherung sehr erwünscht und baldiges Wiederbegegnen zur selben Stunde erbeten.

Wir gratuliren unserm Freund Karl Schmidt zu seinem 19. Geburtstag, daß es in der Bestraße schallt und im Raumburger Nr. 18 wiederhallt.

Es ist bios wegen e fächchen.

Die Auflage des Berliner Tageblatts

ist seit den 1. Juni auf 25,000 Exemplare gestiegen.

(Eingefandt.)

Wer ein richtiges, preiswürdiges Kleidungsstück für Herren u. Damen, in Gold od. Silber unter einpzigiger Garantie, sowie gute gezeigte Goldwaaren, als: alle Arten Ketten, Ringe, Perlenketten u. dergl., Rosen, Edelsteine, Schmuckstücke, Goldwaaren, Silberwaaren, unter Garantie für Echtheit kaufen will, erhalt dieselben bei F. F. Jost, Leipzig, Grimmstr. 4, 1. Et., unter der Post, bei durch vortheilhafte Quoten u. Kupfer auf geringen Rabat im Ganzen u. Stück zu verkaufen. Auch werden dort gekauft und alle Sorten argenteiner Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Edeln, Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.

Wer polirt Möbel?

Der Tischler und Möbelpolirer Julius Kaiser, Königsplatz Nr. 9, barriere. Auch werden helle Möbel zu jeder beliebigen Holzart aufpolirt und verspricht dieselbe durch langjährige Erfahrung die möglichst billigen Preise.

Zur Conseruation der Färbung u. um dem Grunde jeden übeln Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig*) ein vorzüglich Mittel. — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 fl. à 7 1/2 w ein Jahr. *) Lager davon im Rathenburger Nicolaisstr. 52.

Dal Vecchio's Kunstausstellung.

Kuangekommene Gemälde: „Morgenthau“, Aquarelle von Otto Försterling in Dresden.

„Mädchenkopf“, Aquarelle von H. Penzner in Leipzig.

Norweg. Randscheinlandschaft mit brennendem Torfmoor, von Erich Sedom in Düsseldorf.

Partie bei München, von Rud. Voepel in München.

Der Verein zur allseitigen Erforschung der Geographie hält Sonnabend den 6. Juni, Abends 8 Uhr im Hotel Stadt Berlin ein solennes Abendessen und werden alle Freunde zur Theilnahme hierdurch eingeladen. Bestellungen nimmt Herr Waade, Hotelbesitzer zur Stadt Berlin, gern entgegen.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhause. D. V.

Stolze'sches Stenogr.-Kranzchen.

Heute Abend 7 Uhr Monatsversammlung. Höchst wichtige Vorlagen. Gäste sind willkommen.

Zwanglose.

Heute Vereinsabend im Livoli. Der Vorstand.

Leipziger Zither-Club.

Morgen Sonntag den 7. Juni Kaffee nach Knauthain, Versammlung. Ort Vereinsbierbräuer. Abmarsch präcis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Zur Berichtigung

Die amtliche Darstellung des vielbesprochenen Vorfalls am 15. Mai d. J. im Neuen Theater in der gestrigen Nummer des „Leipziger Tageblatts“ nöthigt mich, um Missverständnisse vorzubeugen, schon jetzt im Interesse meiner Ehrentätigkeit, der Logenschlichtergerichte Rüssel kundzutheilen die Entscheidung der Königl. Kreisdirection zu folgenden Bemerkungen:

1) Es ist nicht wahr, daß sich die Garderobehelferin Rüssel am 15. Mai einer „Eidung der öffentlichen Ruhe und Ordnung“ im Neuen Theater schuldig gemacht hat. Wenigstens bin ich berechtigt, dies so lange als unwarer zu bezeichnen, als nicht der Vorfall selbst erörtert und die Angeklagte zu ihrer Rechtfertigung vernommen worden ist. Eine einseitige Anzeige, wie im vorliegenden Falle die des Theaterinspectors Müller, kann unter allen Umständen es nicht rechtfertigen, sofortige Arrestmaßregeln über eine unbescholtene Person zu verfügen und auszuführen.

2) Es ist nicht wahr, daß die Logenschlichtergerichte Rüssel am 15. Mai im Theater „Kauf“ getri ben, dergestalt, daß die Verurteilung eines solchen Vorkommnisses für die Zukunft und den „Schutz des Publicums“, dagegen ein „festes“ Einschreiten der Behörden erforderlich hätte. Wie ad 1. erwähnt, ist der Vorfall selber von Seiten des Rathes gar nicht erörtert worden. Nur auf Grund einer solchen Erörterung wäre aber ein „festes“ Einschreiten je nach dem Resultate derselben angezeigt gewesen, um so weniger früher, als Frau Rüssel fünf Jahre lang die unangenehmste Befriedenheit der Theaterbesucher sich erworben hat.

3) Es ist richtig, daß im October d. J. einmal beim Rath Beschwerde über angebliche Unzutrefflichkeiten geäußert worden ist, die sich Fr. Rüssel selbst haben zu Schulden kommen lassen. Es ist dies die einzige Beschwerde im Laufe von fünf Jahren gewesen. Aber auch diese hat zu irgend einer Strafe selbst der geringsten Art gegen die Fr. Rüssel nicht geführt. Vielmehr ist die Beschwerde, nachdem Fr. Rüssel damals legal vernommen worden war, liegen geblieben.

4) Es wird von der Theaterdirection bestritten, daß sie es gewesen, welche das „wichtigste“ Einschreiten des Rathes gegen die Fr. Rüssel erbeten.

5) Ob es nach „Page der Sache“ angezeigt und gerechtfertigt war, die vom Rath gegen Fr. Rüssel beliebigen Gewaltmaßregeln anzudrohen und in Anwendung zu bringen, wird die Königl. Kreisdirection entscheiden.

6) Es ist nicht oder doch nur sehr beschränkt wahr, daß der obigen Verurteilung offener Angehöriger entgegengekehrt worden ist. Wenn Fr. Rüssel sich am Abend des 19. und 20. Mai im Theater eingefunden hat, so geschah dies auf ausdrückliche Anweisung des Directors des Theaters, des Herrn Director Haase, der Folge zu geben sich für selbst gerathen hatte. Als man diesen Anweisung entgegen sie zum Verlassen des Theaters aufforderte, hat sie sich unweigerlich gefügt.

Nach alledem kann nicht davon die Rede sein, daß es sich im gegenwärtigen Falle um ein „Einschreiten gegen öffentliche Unruhe und Störung der öffentlichen Ordnung und Ruhe gehandelt. Welchen Namen das Verfahren des Rathes vielmehr verdient, überlasse ich getrost der öffentlichen Beurtheilung und der Entscheidung der Königl. Kreisdirection.

Leipzig, den 5. Juni 1874. Rv. Gustav Broda.

Städtisches Museum. Ausstellung der plastischen Entwürfe für das Siegesdenkmal in Leipzig. Täglich während der Plasterarbeiten unentgeltlich.

Es ist mir häufig vorgekommen, daß Consumenten von mir die mit meinem Namen versehenen Stempel versehenen Flaschen an sich behalten (ohne Einlass zu haben), ein Umstand, den jedem Geschäftsmann sein eigenes Ohr gefühlbar verbieten sollte, geschah aber diese Verletzung nicht absichtlich, sondern nur aus Versehen oder Nachlässigkeit, so bitte ich, daß diese Worte genügen werden mein Eigenthum mir zu überliefern.

Gustav Keil, Bier- und Weinhandlung Krennmarkt 41.

Pädagogische Gesellschaft. Sonnabend, 6. Juni Abends 7 1/2 Uhr Stadt Berlin.

Herr Prof. Dr. Wenzel: Fortsetzung seines Vortrags.

Singakademie. Heute Sonnabend, den 6. Juni 7/8 Uhr Generalversammlung.

Drittes grosses Vogelschiessen in Zwenkau. Wird vom 28. Juni bis mit 5. Juli d. J. abgehalten und macht ein geehrtes Publikum daran aufmerksam.

Jugend-Ball in Borsdorf. Sonntag den 7. Juni im Saale des Rosen-Schlösschen.

Bei günstiger Witterung von 3 Uhr Nachm. Concert im Park. Indem wir höflichst dazu einladen, bemerken wir, daß Einladungskarten parterre links im Vereinszimmer in Empfang zu nehmen sind.

Wolfshainer. große Partie nach Mies, Meissen. Abfahrt 5 Uhr 10 Min. früh 2-D. Bahn.

Asträa. Sonntag den 7. d. M. Partie nach Söbren. Abfahrt vom Dapselischen Bahnhof 3 Uhr Nachmittags. Der Vorstand.

Militär-Verein „Germania“.

Heute Abend Monatsversammlung im Vereinslocal (Cajeri's Restauration). Aufnahme neuer Mitglieder und Ausgabe der Karten. Der Vorstand.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Heute Sonnabend d. 6. Juni, Abends von 7/8 Uhr an, Monatsversammlung im Vereinslocal (Eidorab). Bericht über die Steuerbeiträge, Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Hugo Hinemann, Charlotte Hinemann geb. Martinengo. Vermählung. Leipzig, am 4. Juni 1874.

Durch die heute Morgen glücklich erfolgte Geburt eines männlichen Kindes wurden hoch erfreut Hermann Eteger, Bertha Eteger geb. Schulz. Leipzig, den 5. Juni 1874.

Diana-Bad, Erfüllungsbäder für Rheuma, Krämpfe, Nerven, Haut- und Blutskrankheiten. Besondere Wirkung bei Rheuma, Gicht, Migräne, Neuralgie, Epilepsie, Hysterie, Melancholie, Phobie, Manie, Dementia, Schwachsinn, Epilepsie, Hysterie, Melancholie, Phobie, Manie, Dementia, Schwachsinn.

Germania-Theater.

Leipzig, 5. Juni. Die bereits gerühmten guten Eigenschaften der Sommerbühne des Germania-Theaters erstrecken sich auch auf das Repertoire, das mit Flug und Recht ein vorzügliches und reichhaltiges genannt werden darf. Figuren darunter auch bekannte Sachen älterer Datum, so sind sie doch von ersterer Wirkung und haben von ihrer Frische selbst heute noch nichts eingebüßt.

Nachtrag.

Leipzig, 5. Juni. Unserer Stadt steht ein großer Verlust bevor. Herr Bürgermeister Dr. Stephan hat in der gestrigen Sitzung des Rathes erklärt, daß er aus dem von ihm bekleideten Amt mit Michaeli dieses Jahres entlassen zu werden wünsche, und er ist trotz aller Zuredens nicht dazu zu bewegen gewesen, das Entlassungsgebot zurückzunehmen.

Als Verlobte empfehlen sich Ida Thieme, Friedrich Streifen. Leipzig, den 5. Juni 1874.

Bestwanden und Freunden zeigen die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut an Leipzig, den 4. Juni 1874. Robert Martin und Frau geb. Gasse.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere gute Frau und Mutter Therese Schröter geb. Brandt. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Gohlis, den 5. Juni 1874. S. Schröter, als Witte. Georg Schröter, Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr statt.

Heute Morgen früh 7 1/4 Uhr entschlief meine innigst geliebte Mutter, Frau Ammann Amalie Hammer geb. Kloeberg in Dresden. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Anzeile im tiefsten Schmerze. Zschornkau bei Räckwitz den 5. Juni 1874. Paul Hammer.

Allen denen, welche uns bei dem großen Verluste unseres erkrankten lieben Sohnes und Bruders Emil Arns Ortzel durch innige Theilnahme berührt, sagen wir unsern herzlichsten Dank und wünschen, Gott möge von ihnen ähnliche Schicksalsschläge fern halten. Leipzig, am Begräbnistage. Die Hinterlassenen.

Unser verstorbenen Witte, Herr O. A. Schröder, wird heute Nachmittag 4 Uhr von der Leichnahlle des neuen Friedhofes ab beerdigt. A. Schmidt, Begräber.

Augustusbad, Poststraße 7, am neuen Theater. An Wochentagen geöffnet. Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1, 11.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Badeanstalt, Schillerstraße 5. Heil- u. Badeanstalt, Fischerstraße, Dampf-, Wasserwerke, Gas- u. Wasserwerk.

Bad Mildenstein, Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 20°. Fischer-Innungs-Bad, Schlenker Weg. Temp. des Wassers 20°. Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 20°.

46,000 Thaler bewilligt. Der Geleh. Entwurf wegen Reform des Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Instituts fand Bestätigung. Bei der hierauf folgenden Beratung von Petitionen erklärte der Justizminister Adelmann, daß am ersten October die Gerichte über ein Schiedsamt und Kaufamt eingesetzt werden sollen.

Leipzig, 5. Juni. Für die nächste Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichtes sind fünf Anklagesachen in Aussicht genommen. Die Sitzungen beginnen am 22. und endigen voraussichtlich am 27. Juni und wird am 22. Juni der ehemalige Gutsbesitzer Gottfried Weder aus Fohelwitz (wegen Meineids), am 23. d. M. der Siller Joh. Gottfr. Dieter aus Wilmardingen (wegen Doppelmord), am 24. Juni der Schneidermeister Hermann Krähel aus Ehemmerl (wegen Unterschlagung), am 25. d. M. der Handwerker Ernst Polster aus Schalkhausen (wegen Brandstiftung), am 26. u. 27. d. M. des Würtener Hermann Gottfried Kehler aus Leipzig (wegen Mordthat) die Anklagebank betreten.

Leipzig, 5. Juni. Dem neuesten Jahresberichte der hiesigen Israelitischen Religions-Gemeinde zufolge hat dieselbe, um das Andenken an den für die Wissenschaft der Bibelwissenschaft und orientalischen Sprachen hochverdienten Professor Dr. Julius Fürst in einer des Gelehrten würdigen Weise für fernere Zeiten zu erhalten, eine Fürst-Stiftung begründet, deren Capital 2000 Thlr. beträgt und deren Zinsen Studirenden obiger Wissenschaften zur Unterstützung und Förderung dienen sollen.

Leipzig, 5. Juni. Es verdient nämlich anerkannt zu werden, daß die Direction des Schützenhauses in ihren Abonnements-Concerten nicht allein Capellen und Künstlern von Ruf, sondern auch noch unbekanntem, aber reich talentierten Kunstlern Gelegenheit gibt, mit ihren Leistungen vor die Augen der Publicum zu treten. Sie erwidert sich hierbei nicht allein den Dank ihrer Abonnenten, sondern verhilft so manchem aufstrebenden Talente zu Erfolg und

Heute früh verschied unser jüngstes Kind im Alter von 14 Wochen. Leipzig, den 5. Juni 1874. Carl Weigt und Frau geb. Ruppe.

Für überbrachten Blumenkranz bei dem Tode und Begräbnisse des früheren Defonome-Juristen Herrn Rich. Seber. Gasse sagen herzlichsten Dank. Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode und der Beerdigung unseres lieben Richard sagen wir unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank. Familie Dippold. Leipzig, den 5. Juni 1874.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Bernhard Sperling in Unterberg mit Frä. Agnes Reje in Forst. Herr Casd. theol. Werner Herr in Forst mit Frä. Martha Jürgens in Unterbergna bei Weisburg.

Bermählt: Herr Diacens Carl von Schöwig in Leipzig mit Frä. Sally Kender in Jodel bei Gohlis. Herr Max Adolph in Weissen mit Frä. Meta Wächter in Weissen. Herr Arthur Gausland, k. k. Obergruppenführer in Oberhausen, mit Frä. Johanna Stein in Gohlis. Herr Karl Philipp in Gohlis mit Frä. Anna Wächter in Weissen. Geboren: Herrn Adolph Schulz in Dresden ein Sohn. Herrn Rostig in Dresden ein Sohn. Herrn Ferdinand Hammer in Dresden ein Sohn. Herrn August Hundt in Dresden ein Sohn. Herrn Pastor M. Seidel in Tharandt ein Sohn. Herrn Robert Köpfer in Dresden ein Sohn. Herrn Gustav Ullrich in Dresden ein Sohn. Herrn Hans Franke in Chemnitz ein Sohn. Herrn Otto Götz in Chemnitz ein Sohn. Gestorben: Herr Dr. Schmalz in Dresden Leber Martha. Herr Louis Kühnemann in Weissen. Herr Kirchschulteher Joh. Gottfr. Köpfer in Weissen bei Weisburg. Herr Joh. Gottfr. Schürer in Gohlis. Frau Johanna Kaulers geb. Kallich in Ehemmerl. Frau Marie Lüthmer geb. Wolf in Weissen. Frau Wilh. Dops geb. Frommhold in Weissen. Herr Carl Gottlob Schöber in Chemnitz. Herr Carl Aug. Reischer in Chemnitz. Herr Clemens Martin Müller in Chemnitz. Frä. Anna Schöber in Chemnitz. Herr Theodor Aug. Edward Zimmermann in Dresden. Herr Theodor Wittig in Weissen. Herr August Samuel Weiser in Dresden. Herr Friedrich Jung in Weissen. Herrn Jul. Kirsch in Weissen. Herrn August Köpfer in Weissen.

Unter verordneten Witte, Herr O. A. Schröder, wird heute Nachmittag 4 Uhr von der Leichnahlle des neuen Friedhofes ab beerdigt. A. Schmidt, Begräber.

Augustusbad, Poststraße 7, am neuen Theater. An Wochentagen geöffnet. Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1, 11.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Badeanstalt, Schillerstraße 5. Heil- u. Badeanstalt, Fischerstraße, Dampf-, Wasserwerke, Gas- u. Wasserwerk.

Bad Mildenstein, Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 20°. Fischer-Innungs-Bad, Schlenker Weg. Temp. des Wassers 20°. Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 20°.

gibt ihm Rath zu freudigen Weiterstudium. In den letzten Abenden war es, in Anwendung dieses Princip's, einem jungen Künstler, R. A. bert, vergönnt, sich während der Zwischenpausen der Garten-Concerte selbst im Trio, in einem im Parterresaal des Schützenhauses auf der Bühne hören zu lassen. Die Bühne ist ein bis her noch wenig gefestigt Instrument und nicht ansehnlich von Herrn Albert in einer noch nicht gehörten Weise behandelt, so daß man zuweilen vollständige Clavierbegleitung zu hören glaubt; die ganzen und zuweilen wehmüthig klingenden Töne seines Instrumentes besetzt Herr Albert mit Leichtigkeit und gutem Ansprechen hervorzu laden, so daß seine Weisen sympathisch zu aller Herzen verdrängen; seine Vorträge schmeicheln nicht allein dem Ohre und beschäftigen das Gehör angenehm, sondern er strebt auch dahin, eine recht künstlerischen Sense zu gewähren. Ein Auswahl seiner Vorträge, wie „Nordisches Lied“ und „Hier in diesen erdlichen Umarmungen“ von R. Schumann, „Long ago“, ein englisches Volkslied, „Wegensied“ von Lambert sprechen für die erste Richtung seines Strebens, während Nummer wie „Die lustigen Trolche“ von Thal „Kandner-Kändler“ u. s. w. auch nach der unten folgenden Seite hin Rechnung tragen. Der junge Mann spielt auch noch verschiedene andere Instrumente mit Geschick und Erfolg, seine hauptsächlichste Stärke aber besteht vorläufig in der Violine; er hofft sich durch seine Vorträge weithin bekannt zu machen, Unterricht in der Violine zu geben und hierdurch die nöthigen Mittel zu erhalten, seiner begeisterten Liebe zur Musik folgen und sich dem Studium derfelben ganz und voll hingeben zu können. Das Talent des jungen Herrn Albert verdient die reichhaltigste Anerkennung und wir halten es für unsere Pflicht, die Aufmerksamkeit des Publicum sowie der großen Zahl von Musikliebenden auf denselben hinzuwenden.

Leipzig, 5 Juni. Die Differenzen zwischen einem auf der Arbeitstage wohnhaften Arbeiter und seiner früheren Arbeitgeberin, einem hier in Condition stehenden Schankmädchen, welches letztere sich zu deren Aufhebungen gestern Nachmittag in der Wohnung ihres früheren Wirtes eingefunden hatte...

In der dritten Morgenstunde des Freitag fanden einige Leute, die am sog. Kohrteiche beim Mühlentor der Straße vorübergingen, den Leichnam einer Frau in einem Wassergraben liegen. Letztere wurde aus dem Wasser herausgezogen und nachmals als eine in Schwefel, neuer Anbau wohnhafte 25 Jahre alte Frau von Chemnitz anerkannt...

Im Grundstück der Ritterstraße Nr. 34 gab es am Freitag Vormittag ein nicht unbedeutendes Schadenfeuer, das jedoch vor völliger Ausbreitung durch die herbeigezogene Feuerwehr noch glücklich gedämpft wurde...

Leipzig, 5 Juni. Wie zu erwarten, haben die an den beiden letzten Abenden stattgefundenen Vorträge der Quartett- und Couplet-Sänger-Gesellschaft Ray Kossak im Pantheon-Garten ein sehr zahlreiches Publikum...

blicum und einen durchschlagenden Erfolg erzielten. Sämtliche Herren und Damen erweilten sich als gutgeschulte Sänger und wirksame Darsteller namentlich in den heiteren Scenen, das Programm ist ein gut gewähltes und von reicher Abwechslung und fast nach jeder Nummer folgte die Anerkennung der tüchtigen Leistungen...

Leipzig, 5 Juni. Die am 1. und 2. Juni in Frankfurt a. M. abgehaltene Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten war sehr zahlreich besucht. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Verbandes ging hervor, daß die Bestrebungen auf Erhöhung des Lohnes nicht überall von günstigem Erfolg begleitet gewesen sind...

Leipzig, 5 Juni. Wie zu erwarten, haben die an den beiden letzten Abenden stattgefundenen Vorträge der Quartett- und Couplet-Sänger-Gesellschaft Ray Kossak im Pantheon-Garten ein sehr zahlreiches Publikum...

Leipzig, 5 Juni. Die am 1. und 2. Juni in Frankfurt a. M. abgehaltene Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten war sehr zahlreich besucht. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Verbandes ging hervor, daß die Bestrebungen auf Erhöhung des Lohnes nicht überall von günstigem Erfolg begleitet gewesen sind...

Leipzig, 5 Juni. Die am 1. und 2. Juni in Frankfurt a. M. abgehaltene Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten war sehr zahlreich besucht. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Verbandes ging hervor, daß die Bestrebungen auf Erhöhung des Lohnes nicht überall von günstigem Erfolg begleitet gewesen sind...

Leipzig, 5 Juni. Die am 1. und 2. Juni in Frankfurt a. M. abgehaltene Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten war sehr zahlreich besucht. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Verbandes ging hervor, daß die Bestrebungen auf Erhöhung des Lohnes nicht überall von günstigem Erfolg begleitet gewesen sind...

Leipzig, 5 Juni. Die am 1. und 2. Juni in Frankfurt a. M. abgehaltene Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten war sehr zahlreich besucht. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Verbandes ging hervor, daß die Bestrebungen auf Erhöhung des Lohnes nicht überall von günstigem Erfolg begleitet gewesen sind...

Leipzig, 5 Juni. Die am 1. und 2. Juni in Frankfurt a. M. abgehaltene Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten war sehr zahlreich besucht. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Verbandes ging hervor, daß die Bestrebungen auf Erhöhung des Lohnes nicht überall von günstigem Erfolg begleitet gewesen sind...

Leipzig, 5 Juni. Die am 1. und 2. Juni in Frankfurt a. M. abgehaltene Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten war sehr zahlreich besucht. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Verbandes ging hervor, daß die Bestrebungen auf Erhöhung des Lohnes nicht überall von günstigem Erfolg begleitet gewesen sind...

Leipzig, 5 Juni. Die am 1. und 2. Juni in Frankfurt a. M. abgehaltene Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten war sehr zahlreich besucht. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Verbandes ging hervor, daß die Bestrebungen auf Erhöhung des Lohnes nicht überall von günstigem Erfolg begleitet gewesen sind...

Leipzig, 5 Juni. Die am 1. und 2. Juni in Frankfurt a. M. abgehaltene Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten war sehr zahlreich besucht. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Verbandes ging hervor, daß die Bestrebungen auf Erhöhung des Lohnes nicht überall von günstigem Erfolg begleitet gewesen sind...

Leipzig, 5 Juni. Die am 1. und 2. Juni in Frankfurt a. M. abgehaltene Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten war sehr zahlreich besucht. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Verbandes ging hervor, daß die Bestrebungen auf Erhöhung des Lohnes nicht überall von günstigem Erfolg begleitet gewesen sind...

ausgestellt und in demselben die Erklärung erneuert, daß es der vom Cabinet des Herzogs von Prag verfolgten Politik treu bleibe. Es wird sodann weiter ausgeführt, das rechte Centrum werde auch den Nachfolgern des Cabinets Prag seine Unterstützung angeben lassen, dieselbe müsse aber auf der Nothwendigkeit einer Organisation der Regierung des Marschall-Präsidenten bestehen...

Rom, 4. Juni. Das Befinden des Papstes ist besser. Der Papst lehnte den Rath der Klerge, nach Castel Gandolfo zu gehen, ab. In der Senatskammer verlangte Minghetti Feststellung der Tagesordnung. Wenigstens wünscht die Discussion der Vorlage über die Besetzung der Stellen vor den Ferien. Cialdini verlangt die Suspension der Vorlage, bis die notwendigen Geldmittel vorhanden sind...

Brückentaxen.

Herrn L. L. Hatten Sie, wie es sich gebührt, persönlich oder mit Nennung des vollen Namens Ihre Angelegenheit an uns gebracht, so wäre Ihr Wunsch ohne Weiteres in Erfüllung gegangen...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 4. Juni. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde zunächst ein Gesetzentwurf über Ausbesserung und Verklärung der festen Plätze an der Dänemarksgrenze vom Kriegsminister eingebracht. Die Versammlung beschloß für diese Vorlage die Dringlichkeit. Hieraus begann die Beratung des Wahlgesetzes...

Volkswirthschaftliches.

mitgetheilt. Ihre hiesigen Correspondenten sind jetzt in einer hohen Lage; das Geschäft ist ruhig, neue Unternehmungen entstehen nicht und das, was sonst vorkommt, ist so unergiebiger Natur, daß man es lieber mit Stillstand übergehen möchte. Aber was hilft es, der Längerungsproceß muß sich vollziehen, und je schneller er sich vollzieht, desto besser...

Auswüchse an dem ursprünglich gesunden Stamme müssen ohne Schonung abgeschnitten werden, wenn Genuß wieder zu Ehren kommen und der Ruf der guten Unternehmungen nicht mit untergraben werden soll. Doch lassen wir diese Reflexionen und nehmen wir einmal den Coursetitel durch. Das wird zwar auch nicht viel nützen, weil zu viel Papiere in Händen von Personen sind, die sie nicht halten können und deshalb auch ganz gesunde Sachen zu billigen Preisen realisiren müssen...

der staatlichen Garantie der Magdeburger Leipziger Eisenbahn-Aktien Lit. B. in Frage kommenden Interessen. Thatsächlich möchten wir dabei nur bemerken, daß in Wirklichkeit diese Fusion auch ohne die Genehmigung der Regierung bereits zur vollständigen Ausführung gekommen ist, und an der Sache schwerlich etwas geändert werden wird, wie auch der Beschluß der Regierung anfallen möge...

Verhandlungen.

Leipzig, 5. Juni. Bei Beratung des Decrets über die staatliche Subventionirung der Vorarbeiten für Herstellung eines Canals von Leipzig nach der Elbe in der ersten Kammer äußerte sich der Referent Prinz Georg folgendermaßen: Die Eröffnung einer Staatsunterstützung zu Vorarbeiten für ein Unternehmen nicht staatlicher Natur sei jedenfalls etwas ganz Neues, und wenn die Deputation sie zu bewilligen vorschläge, so thue sie in der sicheren Erwartung, daß das vorliegende Unicum eben für immer ein Unicum bleibe...

Leipzig, 5. Juni. Nach einer von der hiesigen Staatsregierung an den Landtag gelangten Mitteilung ist die Vereinigung mit der herzoglich-sachsenburgischen Regierung über den Umbau des Altenburger Bahnhofs erfolgt.

Dem „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ wird aus Chemnitz unterm 3. Juni folgendes...



